

Diese Zusammenfassung beinhaltet die Meldungen auf der Web-Seite der TrolleyMotion (Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Trolleybus-Systemen) im oben genannten Zeitraum. Die Meldungen sind unter dem Reiter NEWS entweder unter trolley:worldmap (Direktlink: <https://www.trolleyemotion.eu/trolleystaedte/>) für die einzelnen Städte oder in chronologischer Reihenfolge unter trolley:city news (Direktlink: <https://www.trolleyemotion.eu/trolleynews/>) abrufbar.

Esslingen [DE] - Historischer Henschel-Obus bereit für erste Ausfahrt mit Fahrgästen am 14.7.2019

J. Lehmann - 05.07.2019

- Erster von sechs bestellten Solaris Trollino IV/Kiepe electric eingetroffen

J. Lehmann - 16.08.2019

Nachdem der Wagen 22 zu den Feierlichkeiten des 75jährigen Obus-Jubiläums seine Fahrtüchtigkeit betriebsintern unter Beweis stellen konnte, hat er nun die Abnahme durch den TÜV und die Abnahme nach BOStrab durch die Technische Aufsichtsbehörde Bahnen erfolgreich bestanden. Im Rahmen der BOStrab-Wiederzulassung starteten die Teilnehmer am Vormittag des 01.07.2019 - einem heißen Sommertag - zur Probefahrt, die über Lerchenäcker, ZOB nach Obertürkheim und zurück führte.

Foto:

Anlässlich einer Sonderfahrt der Verkehrsfreunde Stuttgart konnte das drei Wochen zuvor gelieferte Neufahrzeug noch ohne Beklebung besichtigt werden. Aufnahme: R. Kiebler



Nach der eine Woche später erfolgten KFZ-Zulassung auf das Kennzeichen ES-VE 262 können nun in der Woche vor dem ersten Fahrtermin die Einweisungen organisiert werden.

Um 12:19 Uhr erfolgt am kommenden Sonntag ab Bismarckstraße die Ausfahrt in Richtung Obertürkheim, von dort startet der Obus um 12:50 Uhr, 14:20 Uhr, 15:50 Uhr und 17:20 Uhr in Richtung Lerchenäcker, die letzte Abfahrt endet bereits an der Bismarckstraße zur Einfahrt ins Depot.

In Obertürkheim gibt es einen Anschluss an den Zubringerbus, ebenfalls ein Oldtimerfahrzeug, zum Straßenbahnmuseum Stuttgart-Bad Cannstatt.

Am 2.8.2019 traf der erste SolarisIV/Kiepe electric in Esslingen ein. Da die Zulassung des Fahrzeugs noch aussteht, trägt er noch keine Betriebsnummer. Ende 2017 bestellte die SVE sechs Wagen bei den Firmen Solaris und Kiepe electric, um die VanHool- Gelenkbusse des Baujahrs 2002 zu ersetzen. Bedingt durch den derzeitigen eingeschränkten elektrischen Betrieb wegen umfangreicher Bauarbeiten sind nur noch drei der sechs VanHool-Gelenkwagen in Betrieb, und zwar die Wagen 210, 213 und 217. Die Wagen 211, 215 und 216 sind vorübergehend abgestellt, die Laufleistung aller Wagen beträgt rund 800.000 km.

Seit dem 15.04.2019 ist die Zollbergstraße wegen Straßensanierungsarbeiten und für die Herstellung einer Bohrpfehlwand zur Sicherung des Hangs in einer Kehre vollständig gesperrt. Für die Bauarbeiten demontierte die Fa. Omexom die Fahrleitung im Baustellenbereich. Von der Vollsperrung sind die Linien 113, 118, 119 und 120 betroffen. Die Linien 119 und 120 fahren eine großräumige Umleitung über die Adenauerbrücke und die L1192 (Aufstiegsstraße). Die Linien 118 und 113 fahren über die Hohenheimer

Straße und Mutzenreisstraße in den Stadtteil Zollberg. Während die Linie 118 weiterhin alle 30 Minuten befahren wird, verkehrt die Linie 113 montags bis freitags zwischen 5:00 und 8:40 Uhr, sowie zwischen 12:00 und 19:45 Uhr im 10-Minuten-Takt. Für den Mehrbedarf an Autobussen wurden drei MAN Lion's City G des Baujahrs 2007 mit Nr. 134-136 aus der Schweiz und vier Mercedes-Benz O 530G des Bj. 2006 mit Nr.137-140 von der SSB übernommen. Die Arbeiten enden voraussichtlich mit dem Ende der Sommerferien im September 2019, bis dahin wird allein die Linie 101 von Trolleybussen bedient und die vier jüngeren Solaris MetroStyle kommen hier neben einen oder zwei VanHool-Gelenktrolleybussen zum Einsatz.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.04.2019 wurde der Ausbau des Fahrleitungsnetzes mit einer Mehrheit von 21 Stimmen zu 6 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen beschlossen. Insbesondere die Fraktionen der CDU und der Freien Wähler wandten sich auch bei dieser Abstimmung gegen die Oberleitungs-Technologie, sie glauben immer noch daran, dass in wenigen Jahren es bei der Entwicklung der Batterien einen Quantensprung geben wird. Die Planungsleistung für das Genehmigungsverfahren wurde nun vergeben, hier wird ein Abschluß bis Oktober 2020 erwartet. Nach Erstellen der Ausschreibungen wird mit einem Baubeginn der Ausbaustufe 1 „Pliensauvorstadt“ im Februar 2021 gerechnet, die Ausbaustufe 2 „Altstadtring“ soll ab August 2021 und die Ausbaustufe 3 „Esslinger Norden“ ab Dezember 2021 realisiert werden. Die Fertigstellung der Fahrleitungen soll im Dezember 2022 erreicht werden, bis zu diesem Zeitpunkt sollen dann 15-17 Batterie-Trolleybusse in Betrieb gehen, deren Ausschreibung sich in Vorbereitung befindet.

Eberswalde [DE] - Batterie-Trolleybusse in Betrieb

J. Lehmann - 23.08.2019

Die ersten beiden mit Batterieantrieb umgerüsteten Solaris Trollino 055 und 058 erhielten ihre Wiederzulassung und werden wieder im Linienverkehr eingesetzt. Daneben wurden aber zahlreiche Testfahrten durchgeführt um die letzten Änderungen bzw. Feinabstimmungen im System zu testen. Teilweise erbrachten die Testfahrten ernüchternde Ergebnisse und der Batteriehersteller führte eine Nachbesserung durch. Die in den letzten Testfahrten erzielten Fahrleistungen sind nun zufriedenstellend.

Der Umbau weiterer Fahrzeuge wird nun fortgesetzt und die für die Ende des Jahres geplante Umstellung der Linie 910 werden genug Fahrzeuge mit Batterieantrieb bereitstehen und somit kann Fahrplanwechsel eine Erweiterung der Obuslinien nach Finowfurt erfolgen.

Für eine ausgiebige Testphase im Linienverkehr durch Beschaffung eines Andrahtsystems fehlen allen Forschern bzw. Entwicklern noch einige Schritte. Die BBG hat mit allen drei Anbietern Kontakt und wird über die wichtigsten Änderungen informiert. Es bleibt zu vermuten, dass innerhalb der Projektlaufzeit von Trolley 2.0 bis September 2020 kein System zur Einführung im Linienverkehr einschließlich der erforderlichen Abnahmen realisiert werden kann.

Die Uni Zwickau versucht gerade die Gründung einer Firma zum Vertrieb des Abnehmersystems. Die Firma Deutzer forscht weiterhin an einer Eindrahttechnik mit zusätzlicher dritter Fahrdrabtabhängung. Die Entwickler von Dialogika haben in Szeged eine neue Version von dem bei uns probeweise installiertem System getestet, siehe nachfolgende Demonstration der Ergebnisse unter:

Solingen [DE] - Neue Kilometermillionäre in Solingen

J. Lehmann - 26.07.2019

Am Mittwoch, 24.07.2019 erreichte der jüngste VanHool 270 (Inbetriebnahme: 6.5.2003) als erster der 4. Generation eine Laufleistung von einer Million Kilometer, er ist damit der 22. Obus, der in Solingen über 1 Million km geleistet hat. Vor ihm haben es die ÜHIIIs 12, 21, 23-34, 36 in den 70er Jahren (= 15) und die MAN 1, 36, 37, 40, 44, 48 in 2003/2009 (= 6) erreicht. Als nächster Obus wird voraussichtlich im September der VanHool 261 den millionsten Kilometer erreichen. Die übrigen 18 Wagen werden dann in den kommenden Monaten folgen. Mit einer durchschnittlichen Laufleistung von 65-67 Tausend km pro Jahr in den letzten Jahren überrundeten sie die älteren Gelenkbusse der Firma Berkhof, die nur bis zu 40 Tausend km Jahresleistung erbrachten.

Nach einem Bericht der [Lokalpresse \(Solinger Morgenpost\) vom 15.06.19](#) läßt die Einführung des elektrischen Verkehrs auf der Buslinie 695 noch auf sich warten. Der Umbau der Wendeschleife Abteiberg erfolgte zwar im Herbst letzten Jahres und mittlerweile steht auch das Unterwerk mit einer neuen WC-Anlage für die Fahrer, jedoch fehlt weiterhin die Ladestation. Für diese müssen nochmals Tiebauarbeiten in der Schleife durchgeführt werden. Es ist nicht gewährleistet, dass in der Kurve der Nachläufer des 18,75m langen Obus am Bordstein steht und somit der Trichter genau getroffen wird. Im Betriebshof wurde der

Wendeplatz mittels einer Markierung angelegt, um die erforderlichen Verbesserungen praktisch zu ermitteln. Weiterhin kommen die vier BOB seit dem 5.11.2018 auf bestimmten Kursen der Linien 681/2 und 683 zum Einsatz. Damit wird auch der Ausfall von Van Hool-Gelenkobussen aufgrund Rostschäden kompensiert. Hier sind fünf Wagen (251, 253, 254, 259, 269) derzeit abgestellt, während bislang zwei Wagen in der eigenen Werkstatt wieder aufgearbeitet wurden.

An den heißen Tagen Ende Juli 2019 mit Temperaturen über 40°C wurden überwiegend Busse mit Klimaanlage für den Fahrer auf den wesentlichen Kursen eingesetzt. Dieses konnte ermöglicht werden, da während der Sommerschulferien von Montag, 15.07.2019 bis Dienstag, 27.08.2019 der Ferienfahrplan gilt, der auf den Linien 681/682 und 683 einen ganztägigen 15-Minuten-Takt vorsieht. Es kommen somit auf den sechs Obuslinien statt 39 nun 30 Busse zum Einsatz. Auf der Linie 683 verkehrten neben zwei BOB nur Dieselbusse, während auf den übrigen Obuslinien die SwissTrolleys neben Gelenkdieselbussen zum Einsatz kamen, da diese zumindestens eine Klimaanlage für den Fahrer aufweisen.

Aufgrund der Sanierung des Gymnasiums Schwertstraße wird ein erhöhter Bedarf an Schülerfahrten erwartet, da diese nun im Gebäude der früheren Hauptschule in Krahenhöhe ausweichen. Für den Pendelverkehr zusätzlicher Busse mit Beginn des neuen Schuljahres Ende August zwischen den Standorten Krahenhöhe und Schwert-/Gerichtsstraße wurden fünf Gelenkdieselbusse aus Wuppertal erworben. Mehr über die Sanierung der Schulgebäude siehe:

trolley:planung - Berlin: Umstellung mehrerer Buslinien auf IMC-Technik als Option

K. Budach - 18.06.2019

Ursprünglich wollte Berlin bis 2035 einen lokal emissionsfreien ÖPNV umsetzen. Mit dem neuen Berliner Mobilitätsgesetz hat das Abgeordnetenhaus diese Frist sogar auf das Jahr 2030 vorverlegt. Der neue Nahverkehrsplan konkretisiert diese Vorgaben und setzt dabei auch auf die Streckenladung über Oberleitungen. In den kommenden Jahren muss also massiv in die Infrastruktur entlang der Straßen investiert werden. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) hat den Entwurf des Nahverkehrsplanes 2019/23 veröffentlicht. "Der Berliner Busverkehr ist von Fahrzeugen mit großer Fahrgastkapazität und langen Umläufen geprägt", hält das Planungsbüro Center Nahverkehr Berlin (CNB) darin fest.

Die daraus resultierenden Anforderungen seien aber weder durch Depotlader noch durch Endstellenlader mit Schnellladung adäquat zu bewältigen, heißt es weiter: Eine weitere Ladetechnologie müsse also her, nämlich die Streckenladung über Oberleitungen. Diese sollen vor allem über zentralen Streckenabschnitten hängen, wo mehrere Buslinien verlaufen. Die Anfangs- und Endabschnitte der einzelnen Linien sowie die Betriebsfahrten im Depot könnten hingegen mit Batterien überbrückt werden. Für das Prinzip der Schnelllader sprechen aus Sicht des Centers Nahverkehr Berlin eine Reihe von Vorteilen, etwa die bessere Wirtschaftlichkeit und mehr Energieeffizienz, aber auch die bereits erwiesene Praxistauglichkeit. "Zudem werden beim Streckenlader unmittelbar einsatzfähige und erprobte Komponenten verwendet, die auch bei ungewisser Entwicklung der Batterietechnologie einen zukunftsfähigen Busverkehr für Berlin sicherstellen", führt der Nahverkehrsplan aus. Aus Sicht der Gutachter versprechen Schnelllader auch eine weitgehend fahrzeugneutrale Umstellung des Busverkehrs. "Damit entfallen potenzielle Mehrbedarfe für Fahrpersonal oder für Flächen zur Abstellung der Fahrzeuge auf den Betriebshöfen", führt der Nahverkehrsplan dazu aus. Risiken machen die Gutachter dagegen nur geringe aus. Diese lägen vor allem in den Voruntersuchungs- und Planungsphasen für die Ladeinfrastruktur im Rahmen von Planfeststellungsverfahren. "Ein Hauptaugenmerk ist dabei auf die öffentliche Akzeptanz dieses E-Bus-Systems zu legen", lautet die Empfehlung. Noch in diesem Jahr soll es eine Machbarkeitsstudie zur Schnellladung geben, ab 2022 könnten dann die ersten Fahrzeuge dieses Typs im Einsatz sein.

Das seit zwei Jahren auf der Linie 204 getestete E-Bus-Konzept mit induktiver Ladung an den Endpunkten wird längerfristig nicht weiterverfolgt. Beim Thema E-Bus setzt die BVG auf einen Flottenansatz, d.h., es sollen soweit wie möglich keine speziellen Fahrzeuge beschafft werden, die nur auf bestimmten Linien eingesetzt werden können, sondern ein größerer Teil der künftigen Fahrzeugflotte sollen im Idealfall netzweit eingesetzt werden können. Derzeit besteht der Busbestand der BVG mit etwa 1500 Fahrzeugen angenähert aus je einem Drittel Solo-, Gelenk- und Doppeldeckerbussen.

Bis 2021 wird die BVG insgesamt mindestens 120 E-Solobusse und 15 E-Gelenkbusse beschaffen. Die ersten 30 E-Busse mit einer Reichweite von rund 150 Kilometern sollen bis etwa Ende August als Serienfahrzeuge ausgeliefert werden, das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 18 Millionen Euro. Es handelt sich dabei um je 15 E-Busse als Solowagen des Typs eCitaro vom Hersteller Mercedes-Benz und

vom Typ Urbino des Herstellers Solaris. Die BVG kalkuliert mit einer Reichweite von etwa 150 km, die Busse müssen anschließend im Depot nachgeladen werden. Die Reichweite liegt damit noch deutlich unter der üblichen Tagesnutzung eines Standard-Dieselmotors. Noch im August soll die erste vollständig mit Elektrobussen betriebene neue Linie 300 in Betrieb gehen. Sie verbindet die Philharmonie und den U-Bahnhof am Schlesischen Tor in Kreuzberg. Die 15 Gelenk-Elektrobusse, bestellt bei Solaris, sollen später auf der von Touristen stark frequentierten Linie 200 zum Einsatz kommen. An beiden Endpunkten ist die Errichtung von Ladestationen vorgesehen. Aktuell läuft außerdem die Ausschreibung über insgesamt 90 weitere E-Busse, das Ergebnis soll in Kürze verkündet werden.

Auf dem Urban Mobility Day am 15. Juni 2019 stellte die BVG zusammen mit weiteren Anbietern ihr Konzept u.a. zur Elektromobilität vor. Die Veranstaltung fand auf dem Euref-Campus in Schöneberg statt. Neben autonom fahrenden Minibussen waren u.a. je ein Mercedes Benz eCitaro und Solaris Urbino 12 Electric zu sehen. Nähere Infos zur Veranstaltung unter: <https://urban-transport-magazine.com/urban-mobility-day-in-berlin-zeigt-elektromobilitaet-von-heute-und-morgen/>

Bern [CH] - Drei weitere Doppelgelenkwagen im Einsatz

J. Lehmann - 14.06.2019

Im Februar und März 2019 gingen drei weitere Doppelgelenkwagen mit den Wagennummern 48-50 in Betrieb. Damit kann auch in den Hauptverkehrszeiten im 4-Minuten-Takt auf den sieben Kursen der Linie 20 ein ausschließlicher Einsatz der 24 m langen Fahrzeuge gewährleistet werden.

Auf den anderen beiden Trolleybuslinien 11 und 12 müssen jedoch Autobusse aushelfen, da den 9 Kursen der Linie 12 im ganztägigen 6-Minuten-Verkehr und den 5 bzw. 8 Kursen der Linie 11 im 7½- bzw. 5-Minuten-Takt nur 14 Gelenktrolleybusse gegenüber stehen.

Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2019 ist die Einführung der bis Längsgasse verlängerten Linie 20 geplant. Laut Fahrplanauslage unter <http://www.fahrplanentwurf.ch/> kommen in der Hauptverkehrszeit morgens und nachmittags von 16 bis 18 Uhr 12 Kurse bei einer Fahrzeit von 20 Minuten im 4-Minuten-Takt zum Einsatz. Ansonsten verkehren sieben Kurse im 6-Minuten-Takt.

Die Linie 12 verkehrt vom Zentrum Paul Klee dann nach Holligen zum Inselspital, hier wird in HVZ ein 5-Minuten-Takt, ansonsten ein 6-Minuten-Takt geboten. Die Linie 11 verkehrt dann nur noch vom Bahnhof bis Neufeld, und zwar nur noch im 7½-Minuten-Verkehr in Hauptverkehrszeiten, ansonsten ist ein 10-Minuten-Verkehr geplant.

Einige der bis November 2018 ausgemusterten Trolleybusse der Serie 1-20 der Baujahre 1997-2000 wurden nach Sarajewo abgegeben. Der Abtransport der Wagen 3, 11, 16-20 erfolgte auf LKW-Tieflieder im April 2019 in ihre neue Heimat. Weitere acht Wagen sollen noch im Laufe des Jahres folgen.

Foto:
Der zuletzt
gelieferte LightTram
50 im Einsatz auf
der Linie 20 auf der
Lorrainebrücke am
14.6.2019.
Aufnahme: J.
Lehmann



Genève [CH] - 23 neue Trolleybusse VanHool ExquiCity bestellt

J. Lehmann - 21.06.2019

Nach Angaben der Zeitschrift TRAM hat die TPG am 23.02.2019 die Bestellung von 23 weiteren ExquiCity ausgesprochen. Mit diesen Fahrzeugen ist eine Veränderung des Netzes geplant. Gemäß dem [Plan d'actions des transports collectifs 2020-2024](#) soll die derzeitige Autobuslinie 9 von Trolleybussen bedient werden und einige Verlängerungen der Trolleybuslinien sollen mit Batterie erfolgen. Als erstes soll gemäß der Planung die Linie 7 von Hôpital ab Ende 2019 bis Aubépine verlängert werden, eine weitere Verlängerung bis Bout-du-Monde soll dann folgen und ab 2022 soll sie schließlich bis zum neuen Stadtteil Grand-Esserts verkehren, wo eine Neubausiedlung entsteht. Der mit Batterie bewältigte Streckenanteil wird dann knapp 4 km betragen. Weitere Verlängerungen sind für die Linie 2 vorgesehen, die von Onex den Stadtteil Cressy rund 2 km erschließen soll sowie für die Linien 6 und 19, die über Vernier-Village rund 1 km weiter in die Straße Canada zur Anbindung eines dort geplanten P&R-Parkplatzes fahren sollen. Im Zuge der Umstellung der Linie 9 soll diese anstelle der Linie 6 nach Genève-Plage verkehren. Die Linie 6 soll anstelle der Linie 7 am Hôpital enden. Zudem ist ein Wechsel der Endpunkte der Linien 10 und 19 geplant. Die Linie 10 soll bis Onex weiterfahren, während die Linie 19 am Platz Rive in der Innenstadt endet.

Nach dem System TOSA soll neben der Linie 22 dann die neu aus den Linien 1 und 9 eingerichtete Linie 4 umgestellt werden, auf der dann der Einsatz von Doppelgelenkwagen geplant sind.

Im Vorfeld der Auftragserteilung wurden zwei SwissTrolleys in Genf getestet. Der Swisstrolley Plus der VBZ (Wagen 183) führte vom 09. bis 22.02.2019 Testfahrten im Netz durch. Vom 25.02.2019 bis 04.03.2019 folgte dann der 24m-Doppelgelenk-Trolleybus Nr.43 Bernmobil. Diese Testfahrten ohne Passagiere wurden genutzt, um den Energieverbrauch und die Batteriefahrten dieser Fahrzeuge mit dem Exquicity-Modell zu vergleichen.

Montreux-Vevey [CH] - Verlängerung der Trolleybuslinie 201 ab 26.08.2019 bedingt Dieselbuseinsatz

J. Lehmann - 02.08.2019

Mit einem Fahrplanwechsel ab dem 26.08.2019 wurde die Verlängerung der Trolleybuslinie 201 zum Regionalhospital Rennaz angekündigt. Der Komplex mit 300 Betten wird am 28.08.2019 nach mehrjähriger Bauzeit feierlich eröffnet und Anfang November 2019 soll dann der Betrieb anlaufen.

Die Verlängerung der Linie 201 soll vorerst im 20-Minuten-Verkehr erfolgen. Da jedoch die Auslieferung der bei den Firmen VanHool und Kiepe Electric Ende 2017 bestellten 16 Trolleybusse noch nicht begonnen hat, erfolgt eine Bedienung mit Autobussen. Der erste neue Trolleybus wird derzeit bei der Firma Van Hool in Belgien elektrisch komplettiert. Für die vorübergehende Bedienung durch Autobusse wurde der bisherige Wagenbestand von vier Gelenkwagen um sieben gebraucht beschaffte MAN-Gelenkdieselbusse erweitert. Nach dem neuen Fahrplan fährt jeder zweite Kurs von Villeneuve weiter nach Rennaz. Für die verlängerte Linie 201 werden im 20-Minuten-Takt sechs Kurse benötigt. Für die Kurse, die nur bis zur bisherigen Endstation Villeneuve fahren, werden fünf Kurse benötigt, die weiterhin von Trolleybussen bedient werden. Bislang standen auf der Trolleybuslinie 201 neun Kurse im 10-Minuten-Takt im Einsatz, seit dem letzten Fahrplanwechsel wurden nachmittags die Fahrzeiten um zwei bis drei Minuten verlängert und ein zehnter Kurs fuhr ab 13:51 Uhr Richtung Vevey aus.

Gemäß Geschäftsbericht 2018 sank die Anzahl der Trolleybusse in 2018 bereits von 16 Wagen auf 15 Einheiten. Neu hinzugekommen sind acht Dieselbusse der [Firma Scania](#), darunter auch zwei Gelenkwagen, die nun auch auf der verlängerten Linie 201 zum Einsatz kommen.

Luzern [CH] - E-Bus-Strategie des VVL setzt auf Ausbau des städtischen Trolleybusnetzes

J. Lehmann - 19.07.2019

Am 16.07.2019 lud die [vbl](#) zu Testfahrten mit einem Elektrobus der Firma Hess ein, es handelt sich um Wagen 204 aus der Serie von fünf Fahrzeugen für die Linie 17 in Bern. In Bern steht für die Fahrzeuge eine Ladestation an der Endhaltestelle Köniz zur Verfügung. Die Vorführung in Luzern wurde von der Fa. Hess angeboten, das Fahrzeug absolvierte auch in Olten, Zug und Altdorf (Auto AG Uri) Testfahrten. Die Testfahrt in Luzern erfolgte auf der Linie 20, die nach der [E-Bus-Strategie des Verkehrsverbunds Luzern](#) als erste Linie des Pilotprojekts Depotlader-Batteriebus nach 2021 angedacht. Zur Erarbeitung dieses

Pilotprojekts wurde bereits im vergangenen Jahr ein Elektrobus der Firma Solaris aus der Serienproduktion einige Tage getestet.

Im Vordergrund der E-Bus-Strategie liegt die weitere Umstellung auf RBus-Linien. Die künftige RBus-Linie 3 zwischen Littau Tschuopis und Würzenbach, die aus der Verknüpfung der Autobuslinie 12 und dem südlichen Teil der Trolleybuslinie 8 entsteht, soll nun Ende 2023 auf Batterie-Trolleybus umgestellt werden.

Untersuchungen des VVL haben ergeben, dass die Teilelektrifizierung von rund 1,6 km ab Kreuzstutz bis Michaelshof die ideale Möglichkeit bietet, um bei eventuellen Umleitungen und Verspätungen die Batteriekapazitäten nicht zu sehr auszunutzen. Die Planung mit dieser Variante wird nun fortgesetzt.

Für die knapp 5 km Verlängerung der RBus-Linie 1 in die Gemeinde Ebikon bis zur Haltestelle Fildern ist der Bau der Fahrleitung voll im Gange. Nach der Aufstellung des ersten Mastes im Oktober 2018 sind mittlerweile alle Masten gestellt worden. Die letzte Lieferung von Masten erfolgte im Juni, sie wurden von der **vbl** mit Hilfe von örtlichen Firmen verbaut. Die Montage der Fahrleitung begann Anfang Juni 2019 mit der Montage von Auslegern und der Verlegung der ersten Querdrähte. Für diese Arbeiten wurde im Februar 2019 die Firma Kummler & Matter beauftragt. Für die Verlängerung der Linie 1 wurden bereits 2018 fünf weitere Doppelgelenktrolleybusse bei der Firma Hess bestellt, die Auslieferung der ersten Einheit wird Ende Oktober 2019 erwartet. Gemäß dem im Fahrplanentwurf 2020 veröffentlichten Fahrplan werden nun bis zu 14 Kurse benötigt, bisher kamen auf der kürzeren Strecke der Linie 1 bis zu zehn Kurse zum Einsatz.

Die 16 in 2009 beschafften Gelenktrolleybusse (211-226) werden 2020 mit Batterien anstelle des Hilfsmotors umgebaut. Der Batteriebetrieb soll für Umleitungen während der ab 2020 geplanten Baustellen Pilatusplatz und Baselstrasse genutzt werden. Bis auf die 2004/05 beschaffte Serie von 10 SwissTrolleys (Nr.201-210) und die drei 2006 beschafften Doppelgelenktrolleybusse 231-233 verfügen dann alle Trolleybusse über einen Batterieantrieb.

Salzburg [AT] - Erster SwissTrolley ausgeliefert

J. Lehmann - 30.08.2019

Am Dienstag, 27.8.2019 erreichte der erste SwissTrolley den Betriebshof auf der Alpenstraße in Salzburg. Der wegen Überlänge als Sondertransport mit Begleitfahrzeug genehmigte Transport startete bei der Firma Carrosserie Hess am Vortag um 10:45 Uhr und die Route führte an Zürich und Stuttgart vorbei bis in die Nähe von Würzburg, wo der Fahrer des Spezialtransports eine Ruhepause einlegte. Die Weiterfahrt folgte um 3:00 Uhr und um 6:40 Uhr erreichte der Spezialtransport Salzburg und konnte unter Teilnahme der Presse abgeladen werden.

Die Salzburg AG bestellte die 15 Batterie-Trolleybusse, in Salzburg „eObus“ genannt, im November 2018. Nach einer Lieferzeit von nur 9 Monaten konnte nun das erste Fahrzeug ausgeliefert werden. Bereits Anfang September soll der zweite Wagen folgen, bis Ende 2019 sollen elf Wagen in Salzburg sein. Der SwissTrolley mit der Bezeichnung **lighTram** ^{®19 DC} ist einmotorig ausgestattet, der Permanent-Magnet Motor wirkt auf Mittelachse. Den Batteriepack lieferte die Firma ACTIA zu, es handelt sich um Lithium-Titanate-Oxide (LTO) mit einer Leistung von 64,3 kWh, der auf dem Dach des Fahrzeugs angeordnete Kasten hat ein Gewicht von 1226 kg. Die Stromabnehmer stammen von der Firma Faiveley Transport, die 2011 zu 100% die in Pilsen beheimatete Firma Lekov übernommen hat und seit 2017 vollständig im Besitz des US-amerikanischen Bahnkonzerns Wabtec ist.

Der neue eObus erhielt die Betriebsnummer 401. Es ist beabsichtigt, nach den Sommerschulferien ab dem 09.09.2019 einen Vorlaufbetrieb nach Grödig einzurichten. Dabei soll alle 90 Minuten der Wagen von der Fanny-von-Lehnert-Straße bis zur Endhaltestelle an der Untersbergbahn in Grödig zusätzlich zur Obuslinie 5 und zu den Autobuslinien nach Grödig verkehren. Der Einsatz eines zweiten Fahrzeugs ist ab dem 14.10.2019 geplant, dann soll der Vorlaufbetrieb einen 40-Minuten-Takt erhalten.

Lyon [FR] - Linie C3 verkehrt ab Ende August wieder mit Trolleybussen

J. Lehmann - 22.08.2019

Nach zweijähriger Bauzeit geht am kommenden Montag, 26.08.2019 nach einer Ankündigung der SYTRAL die Linie C3 wieder als Trolleybuslinie in Betrieb. Die gesamte Linie erhielt nun zweispurige Busspuren, die eine erhebliche Verkürzung der Fahrzeit zwischen Gare Saint Paul und Laurent Bonnevey erbrachte.

Während der Bauzeit war die Linie geteilt. Während auf dem Abschnitt zwischen Vaulx-en-Velin La Grappinière und Laurent Bonnevey weiterhin Trolleybusse verkehrten, kamen auf dem Abschnitt zwischen Laurent Bonnevey und Gare Saint Paul Gelenkautobusse zum Einsatz, die teilweise umfangreiche Umleitungen bewältigen mussten.

Nancy [FR] - Testfahrten des Iveco Cavis-Batterie-Trolleybus

J. Lehmann - 07.06.2019

Der Hersteller Iveco Bus führte im Depot des Betreibers Stan (<http://www.reseau-stan.com/>) den Crealis In-Motion-Charging vor. Der mittlerweile vom Betrieb in Limoges bestellte Gelenkwagen mit einem Originalantriebsstrang von Skoda Electric kann im Oberleitungsbetrieb seinen kleinen Batteriesatz aufladen und damit dann fahrleistungslos rund 30 km im Linienbetrieb eingesetzt werden. Zahlreiche Testfahrten stehen im Mittelpunkt dieser zweiwöchigen Kampagne, die auf Wunsch des Herstellers mit Zustimmung des Betreibers durchgeführt werden. Dabei stehen auch Fahrten auf der Steigung der TRAM-Linie 1 an, die gegenwärtig von Vélodrome nach Brabois mit 85 Höhenmeter auf einen Kilometer mit Oberleitung ohne Spurführung bewältigt werden. Auch für diesen Abschnitt stimmte am 14. Dezember 2018 der Stadtrat den Planungen der Métropole du Grand Nancy zu, den Straßenbahnbetrieb auf der Gesamtstrecke mit einem Baubeginn im Jahr 2021 und eine Inbetriebnahme in mehreren Abschnitten zwischen 2023 und Ende 2028 einzuführen. Von den drei Projekten für den steigungsreichen Abschnitt zwischen Velodrome de Vandœuvre und Brabois, die in den Informationsveranstaltungen Mitte 2018 vorgestellt wurden, kommt jedoch keins zur Ausführung. Eine neue Variante mit einem 335 m langen, 15 m hohen und 12 m breiten Viadukt, der den oberen Teil des Botanischen Gartens überquert, soll nun realisiert werden. Die geschätzten Kosten für dieses Bauwerk betragen 100 Millionen Euro, die somit einen Großteil der 442 Millionen Euro für die 15 km lange neue Straßenbahnstrecke ausmachen. Gegen diese neue Planung, die Licht- und Schallbelastungen im Bereich der Parkanlagen verursachen werden, regt sich Widerstand in der Bevölkerung. In einer ersten Protestkundgebung betonten die Organisatoren, dass sie nicht gegen die Idee der Straßenbahn sind, sondern gegen den Bau eines 15 Meter hohen Viadukts seien. Quelle: <https://www.estrepublicain.fr/edition-de-nancy-agglomeration/2019/01/27/des-habitants-de-villers-et-vandoeuvre-contre-le-nouveau-trace-du-tram>

Chieti [IT] - Seit Mai 2019 Trolleybusse wieder in Betrieb

J. Lehmann - 14.08.2019

Ab Montag, 6. Mai, wurde die Vollsperrung der Via Asinio Herio aufgehoben. Das provisorisch verschlossene Erdloch vor dem Grande Albergo Abruzzo wird nun einspurig passiert, die Regelung erfolgt durch eine Baustellenampel. Somit konnten wieder Trolleybusse eingesetzt werden, die Umleitungsstrecke über den Busbahnhof bergabwärts konnte aufgehoben werden.

Weitere Untersuchungen sind für den Sommer 2019 angekündigt, so galt vom 6.-8. August wieder eine Vollsperrung für die erforderlichen Begutachtungen. Danach werden geeignete Maßnahmen getroffen, um die Fahrbahn wieder zweispurig freizugeben.

Roma II [IT] - Via Laurentina-Korridor eröffnet, neue Trolleybuslinie 74 in Betrieb

J. Lehmann - 12.07.2019

Am 08.07.2019 wurde der Mobilitätskorridor von der Metro-Station Laurentina bis Tor Pagnotta im Beisein der Bürgermeisterin Virginia Raggi und der Mobilitätsrätin Linda Meleo feierlich eröffnet. Vor den Trolleybussen 8620 und 8622 wurde ein Band zur Eröffnung zerschnitten, anschließend wurde eine Probefahrt mit den geladenen Gästen über die neue Strecke durchgeführt. Die rund 5,5 km lange doppelspurige Fahrleitung wird seitdem von der neu eingeführten Linie 74 mit den Bredamenarini/Skoda-Trolleybussen des Typs Avancity bedient, die auch seit März 2017 auf den Linien 60 und 90 zum Einsatz kommen. Bei einer Fahrzeit von 20 Minuten für die 14 Haltestellen werden im 11-12 Minuten-Takt bis zu fünf Wagen benötigt. Die bisherigen Buslinien 722 und 707 wurden zur Linie 72 und 73 und befahren ebenfalls die 5 km lange Busspur in der gesamten Länge. Beide Linien fahren vom Kreisverkehr am Ende der Busspur auf verschiedenen Routen nach Trigoria. Während die Linie 72 an der Metro-Station Laurentina startet, beginnt die Linie 73 am Pz. Agriculture und nach rund 3 km Linienweg kann an der Haltestelle Laurentina/Umanesimo auf der Via Laurentina eingedrahtet werden. Die Linien 72 und 73 verkehren je drei bis vier Mal stündlich. Vorerst kommen hier noch Autobusse zum Einsatz, da Haltestellen außerhalb des Korridors im Verlauf der Linien angepasst werden müssen.

Milano [IT] - Erster Neuwagen eingetroffen!

K. Budach - 13.06.2019

Die Mailänder Verkehrsbetriebe Azienda Trasporti Milanese S.p.A. haben am 12. Juni 2019 den ersten der bestellten neuen Solaris Gelenk-Trolleybusse auf einem Tieflader geliefert bekommen. Einschliesslich einer

vereinbarten Option können 80 Gelenkwagen ausgeliefert werden, die alle älteren Hochflurwagen aus den achtziger und frühen neunziger Jahren ablösen sollen.

Der jetzt abgelieferte Wagen wird ausgiebig getestet werden, um dann den Liniendienst aufzunehmen. Er hat 30 Sitz- und 106 Stehplätze Fahrgastkapazität. Die elektrische Ausrüstung stammt von Kiepe Electric, die Motorleistung der Wagen beträgt 240 kW. Die Wagen sind mit starken Traktionsbatterien ausgestattet, die 12-14 km Fahrten abseits der Fahrleitung erlauben sollen. IMC In-Motion-Charging nennt Kiepe Electric die Technologie des Wiederaufladens der Batterien unter Fahrleitung.

Bergen [NO] - Vergabe der städtischen Linien an Keolis Norge AS

J. Lehmann - 09.08.2019

Am 17.06.2019 gab die [Hordaland Fylkeskommune](#) und der Verkehrsverbund Skysss bekannt, dass die Vergabe der Bedienung des Liniennetzes an die Firmen Tide Buss AS und Keolis Norge AS erfolgt. Auf die Ende 2018 veröffentlichte Ausschreibung der Verkehrsleistung gingen sechs Angebote ein, und zwar neben den beiden Gewinnern von den Firmen Boreal Buss AS, Vy Buss AS, Nobina Norge AS und Norgesbuss AS. Der bisherige Auftragnehmer bzw. Betreiber Tide Buss AS wird ab Ende 2020 das Liniennetz in Åsane, Arna und Osterøy mit den frequenzstarken Linien 3, 4 und 5 vom Depot Haukås und dem kleineren Depot in Lonevåg bedienen. Die Firma Keolis Norge AS, die auch die Stadtbahnlinie 1 bedient, wird die Fahrleistung der Linien 6 bis 28, 40, 81 und 82 übernehmen und erhält das Depot Mannsverk, welches 1958 für die Beherbergung der Trolleybusse errichtet wurde. Im Depot sollen einige Ladestationen für Elektrobusse errichtet werden, es besteht die Absicht, dass über 90 % der Linien elektrisch bedient werden.

Zu diesem Linienbündel gehört die zum Zeitpunkt des Wechsels verlängerte Trolleybuslinie 6. Die [Bybanen Utbygging](#), eine Abteilung der Provinz Hordaland, vergab für die Erweiterung der Trolleybuslinie Aufträge an [Efacec](#) und für Unterwerke und Elektroline für Fahrleitung. Wie bereits berichtet, sollen rund 1,5 km zwischen der Haltestelle Småstrandgaten in der Innenstadt und Gyldenpris über die Brücke des Damsgårdssundet im Batteriebetrieb gefahren werden, aber rund 3 km neue doppelspurige Fahrleitung verlegt werden.

Die Beschaffung der Batterie- Trolleybussen obliegt dem neuen Betreiber. Hier hatte die [Hordaland Fylkeskommune](#) eine Voranfrage im Juni des vergangenen Jahres gestartet, um eine rechtzeitige Lieferung zum Betreiberwechsel im Dezember 2020 zu ermöglichen.

Gdynia [PL] - Erweiterung des Trolleybusnetzes

J. Lehmann - 26.06.2019

Am 17.6.2019 ging die fünfte Netzerweiterung durch Nutzung der Batterien in Betrieb. Eine neue Trolleybuslinie 34 wurde eingeführt, sie verkehrt alle 30 Minuten von 7 bis 20 Uhr, von Endstation Busbahnhof über die Straße Władysława IV rund 1,7 km im Batteriebetrieb, dann unter Fahrleitung bis zur Haltestelle Radunska und von hier nochmals 1,5 km bis Demptowo.

Einen Monat zuvor ab dem 27.5.2019 erhielt die Linie 27 einen geänderten Liniengang. Sie verkehrt nun zwischen auf dem Straßenzug Kazimierza Górskiego an Stadion Gdynia Arena und Einkaufszentrum Centrum Handlowe "Riviera" vorbei und bewältigt dabei rund 3,5 km im Batteriebetrieb. Für das Andrahten sind an den Haltestellen Plac Górnoslaski und Węzeł Franciszki Cegielskiej Trichter montiert. Auf den neun Kursen der Linie 27 kommen nun die neuen Gelenktrolleybusse zum Einsatz.

Bereits seit dem 1.10.2018 konnte die Trolleybuslinie 31 bis Ergo Arena, von der Haltestelle 3 Maja bis zur Haltestelle vor der Ergo Arena werden rund 2,5 km im Batteriebetrieb gefahren.

Damit nutzen fünf Linien Batterieantrieb, bereits ab dem 1.05.2015 erhielten die Linie 21 und ab dem 19.12.2016 die Linie 29 Linienverlängerungen mittels Batterieantrieb.

Die jüngsten Ausdehnungen wurden ermöglicht nach Beschaffung von neuen Trolleybussen mit verstärkten Batteriebetrieb. Neben 16 Gelenkwagen (3251-3266) verjüngten 14 Solowagen (3004, 3013-3020, 3041, 3045-48) den Wagenpark. Für die Neufahrzeuge wurden 2016-2019 18 Wagen ausgemustert, nun sind noch 10 Mercedes-Benz O 405N (Nr.3052, 3058, 3064, 3065, 3313-15, 3317, 3320, 3348) vorhanden. Die ausgemusterten Wagen wurden verschrottet, da sich zur Weiternutzung kein Betrieb als Abnehmer fand. Von den verbliebenen MB sollen zwei Wagen für Museumszwecke aufbewahrt werden.

Die Mitte 2018 bestellten sechs Batterie-Trolleybusse werden Mitte 2020 erwartet. Die Trolleybusse sollen mit standardisierter Batteriebusstechnik ausgestattet werden und die Trolleybus-Technik nur auf einige Bauteile beschränkt werden. Mit den für diese Fahrzeuge erteilten Fördermitteln wird die Autobuslinie 170 umgestellt, sie nutzt auf rund 2 km der Strecke Fahrleitung zum Aufladen, die restlichen 5 km werden dann ohne Fahrleitung bedient.

Tychy [PL] - Ein erster Museumswagen und neue Trolleybuslinie in Bau

K. Budach - 21.08.2019

Erstmals haben die Verkehrsbetriebe in Tychy einen historischen Wagen erworben, um ihn künftig für Sonderfahrten einzusetzen. Es handelt sich um den Skoda 14TrM Nr. 78 vom Baujahr 1996 aus dem tschechischen Opava, ein Modell also, das so in Tychy nie im Planeinsatz war. Ein solcher Wagen war damals aber zum Test vor Ort, es folgte aber keine Bestellung. Der Wagen aus Opava soll fabrich dem damaligen Testwagen angeglichen werden

Alle drei im letzten Jahr bestellten Solaris Trollino IV Batterie-Trolleybusse sind inzwischen ausgeliefert und im Linieneinsatz mit den Nr. 40-42.

Der Bau einer weiteren Fahrleitungsstrecke von der Paprocany-Schleife bis zur Kreuzung mit der DK1 ist weitgehend fertiggestellt. Es wird die Inbetriebnahme der Trolleybuslinie G erwartet, sie wird die Strecke Sikorskiego Wiadukt, Osiedle Z, Paprocany, Osiedle W, Osiedle U, Osiedle L, Osiedle R., Stoczniowców, Harcerska, Hotelowiec, Stadion, Pływania, Elfów, Gen.Śródmieście, Osiedle O, Osiedle T, Paprocany, Osiedle Z, Sikorskiego Wiadukt befahren. Eine weitere neue Linie H soll dagegen mit Batteriebusen befahren werden.

Riga [LV] - Die Gelenktrolleybusse mit Wasserstoff-Range-Extender warten weiterhin auf die Zulassung

J. Lehmann - 19.06.2019

Die 2017 erbauten Solaris/Skoda 27Tr mit Range Extender sind weiterhin nicht in Betrieb. Es fehlt immer noch die Tankstelle für den Wasserstoffbetankung. Aus Garantiegründen wird auf eine Inbetriebnahme als Trolleybus verzichtet, bisher wurden in Riga unter der Fahrleitung nur Probefahrten durchgeführt. Die Wagen erhielten die Betriebsnummern 22006 – 22094.

Im Juni 2013 schloss die Rigas satiksme mit der Firma Skoda electric einen Rahmenvertrag über die Lieferung von 125 Trolleybussen ab. In 2014 und 2015 wurden je 25 Einheiten geliefert und nahmen mit den Nr.27101-27341 im Herbst 2014 und 17507-17747 Anfang 2016 den Betrieb auf. Im April 2017 teilte die Firma Skoda electric mit, dass 50 weitere Trolleybusse aus dem Rahmenvertrag bestellt wurden.

Von dieser Charge sind jedoch bislang nur wenige in Betrieb (Nr. 17771, 17780 und 17791), fünf weitere sind auf einen Lagerplatz im Stadtgebiet abgestellt

Kaunas [LT] - Erster Neuwagen eingetroffen

K. Budach - 06.08.2019

Der erste der bestellten 85 Neuwagen von Solaris Bus & Coach Typ Trollino IV ist fertiggestellt und befand sich Ende Mai zu Testfahrten in Gdynia. Er traf nun an seinem Bestimmungsort Kaunas ein und soll dort in etwa zwei Wochen in den Liniendienst gehen. Die Verkehrsbetriebe in Lithauens zweitgrösster Stadt Kaunas hatten im Rahmen einer Ausschreibung den Kauf der Neuwagen in Auftrag gegeben und erwarten die Lieferung aller Wagen in den kommenden sechs Monaten. Alle hochflurigen Obusse vom Typ Skoda 14Tr, die noch immer den grössten Teil des Wagenauslaufs stellen, sollen damit ausgemustert werden. Daneben gehören noch 42 ältere Solaris Trollino vom Baujahr 2006/7 zum Bestand, ausserdem 15 gebrauchte Berkhof-Niederflur-Gelenkwagen ex Arnheim/NL (Baujahr 2001/2).

Die jetzt zu liefernden Neuwagen bieten 85 Fahrgästen Platz, davon 33 sitzend. Der Anschaffungspreis liegt bei etwa 345.000 EUR pro Fahrzeug, insgesamt 29,4 Mio. EUR für alle 85 Wagen.

Vilnius [LT] - Alle Neuwagen im Einsatz und vollständige Erneuerung bis 2021

K. Budach - 27.06.2019

Alle 41 Solaris Trollino IV 12 sind seit Ende März ausgeliefert und seit April in Betrieb. Die ersten Fahrten im Plandienst hatte es am 9. Januar 2019 gegeben. Die Busse sind auf beide Depots aufgeteilt und tragen entsprechend die Nummern 1721-1745 und 2746-2761.

In den letzten Monaten wurden auch 250 neue Diesel- und Gasbusse in Betrieb genommen, weitere 135 sollen noch dieses Jahr folgen. Bis 2021 sind weitere Erneuerung der Flotte vorgesehen, sodass dann kein Bus älter als 7 Jahren sein soll. Dies würde eine Erneuerung der gesamten Trolleybusflotte mit Ausnahme der jetzt in Dienst gestellten 41 Obusse bedeuten. Wann und welche Art von Fahrzeugen als Ersatz ausgeschrieben werden sollen, ist noch unklar. Aktuell sind noch 179 Hochflurwagen der Typen Skoda 14Tr und 15Tr aus den achtziger und neunziger Jahren im Einsatzbestand, weitere 17 sind abgestellt. Dazu kommen 45 dreiachsige Solaris Trollino 15 aus 2004-2006 und zwei ebenfalls niederflurige MAZ-ETON T203 "Amber" Wagen vom Baujahr 2011.

- Verhaltene Erneuerung des Wagenparks

J. Lehmann - 28.08.2019

Von den 41 Trolleybussen sind 40 in Betrieb, ein Fahrzeug (1725) erlitt am 17.03.2019 einen Unfall im Depot 1 mit Wagen 1682 und ist beim Hersteller zur Reparatur. Die ersten 25 Neufahrzeuge (1721-1745) sind dem Depot 1, die übrigen 16 dem Depot 2 (2746-2761) zugeordnet, wobei 1721-25 und 2746-2748 noch in 2018 in Betrieb gingen, der Rest folgte bis März 2019. Die Trolleybusse kommen auf allen Linien zum Einsatz, zudem erhielten einige im April einen Taufnamen, der mittels eines Wettbewerbs vor allen bei den jüngeren Fahrgästen ermittelt wurde.

Da die Neubeschaffung mit 41 Trolleybussen sehr verhalten war, dominieren weiterhin die 1984 bis 1998 gebauten Skoda 14 Tr. Weiterhin werden sie im Depot 1 im Nordosten des Stadtgebiets generalüberholt, zurzeit Wagen 1638, 2122, 1664 und 1134. Für die Neufahrzeuge wurden einige Skoda 14Tr ausgemustert und abgemeldet, acht Wagen stehen auf dem Depotgelände im Depot 1, einige davon sind zur Gewinnung von Ersatzteilen ausgeschlachtet worden.

Hingegen wurden nun 50 neue Autobusse mit Gasantrieb bei der Firma MAN bestellt, eine Bestellung von 70 Hybridbussen ist zudem im kommenden Jahr vorgesehen. Von April bis Dezember 2018 lieferte die Firma Solaris 50 Gelenk- (Urbino 18 IV) und 100 Solowagen (Urbino 12 IV). Die kommen jedoch nicht nur auf den G-Linien 1-4 zum Einsatz, sondern es mussten auch einige Buslinien auf Gelenkwagen umgestellt werden. Anstelle einer Metro oder Straßenbahn wurden auf Veranlassung des Bürgermeisters 2013 sechs Schnellbuslinien (G-Linien) eingeführt. So verkehrt die Linie 2G parallel zur Trolleybuslinie 16, die aus diesem Grunde erheblich an Fahrgästen verlor. Wegen dem schlechten Zustand der Fahrleitung müssen die Trolleybusse an Weichen und Kurven langsam fahren und benötigen somit mehr Fahrzeit. Noch ohne Konkurrenz von Schnellbuslinien sind die Trolleybuslinien 2 und 7, so werden die drei Gelenkwagen Skoda 15Tr nun auf der Linie 7 eingesetzt. Mit dem Sommerfahrplan ab 22.06.2019 gab es geringfügige Änderungen auf den Trolleybuslinien. Die Linie 3 tauschte mit der Linie 9 die Endhaltestelle, sie endet nun bereits in Šiaurės miestelis vor dem Einkaufspark, während die Linie 9 zur Endstation Žirmūnai verlängert wurde. Die Linie 14 behielt ihre Endstationen, erhielt jedoch einen geänderten Linienweg.

Solaris Trollino 1727 erhielt mit vier anderen Wagen einen von Fahrgästen in einem Wettbewerb gewählten Taufnamen, der groß an den seitlichen Fensterflächen angebracht wurde.
Foto: J. Lehmann



Brno [CZ] - Ausschreibung zurückgezogen und geänderte Linienwege

K. Budach - 09.07.2019

Die am 27.09.2018 veröffentlichte Ausschreibung über 25 neue Trolleybusse und 16 batterie-elektrische Busse ist gemäß Bekanntmachung im Amtsblatt vom 08.04.2019 storniert worden. Die Verkehrsbetriebe wollen eine neue Ausschreibung mit geänderten technischen Anforderungen veröffentlichen, die aktuelle Tendenzen bei Batterie-Trolleybusse mit grösserer Reichweite für Fahrten abseits der bestehenden Fahrleitung erlauben sollen. Zudem war die Finanzierung des erwarteten Auftragswertes von etwa EUR 22,5 Mio. nicht vollständig gesichert.

Der frühere Skoda 9Tr Nr. 3136, der die letzten 23 Jahre in Rive als Wagen 128 in der Ukraine gedient hatte, kehrte Anfang Mai 2019 nach Brno zurück und soll künftig als Museumswagen wieder aufgearbeitet in seinem Ursprungszustand fahren.

Seit Montag, dem 1. Juli 2019 wird die Linie 35 in den Hauptverkehrszeiten morgens und abends vom Mendlovo náměstí nach Kamenný vrch verlängert. Dabei werden rund 4 km ohne Fahrleitung gefahren. Da aber die Batterie-Trolleybusse 3201-3210 noch für die Linie 32 benötigt werden, die aufgrund von Bauarbeiten bis zum 23.06.19 über eine Umleitungstrecke auf der Palackého tř verkehrten, werden auf der verlängerten Linie 35 nun Autobusse eingesetzt.

Die Trolleybuslinie 27 ist seit dem 22.10.2018 durch eine Autobuslinie X27 ersetzt, da aufgrund der Sanierung der Straße Zábřdovická die Straßenbahnlinien 2 und 3 nicht bis Stará osada verkehren. Die Linie X27 fährt von der Endstation Pálavské auf einer anderen Strecke und an der Haltestelle Dělnický dům besteht die Möglichkeit, auf die verstärkte Straßenbahnlinie 12 in die Innenstadt umzusteigen. Die Linie x27 fährt im Gegensatz zur Trolleybuslinie 27 auch abends und am Wochenende.

Im Frühjahr 2019 begannen die Bauarbeiten für eine rund 1,6 km Verlängerung der Trolleybuslinien 25 und 26 über die Endhaltestelle Novolíšeňská hinaus bis zum Busterminal Jírova. Auf diesem Abschnitt soll die Autobuslinie 55 ersetzt werden. Ein zusätzliches Unterwerk ist für die Verstärkung der Stromversorgung vorgesehen.

Durch Unfälle am 2.1.2018 und 1.4.2019 erlitten die Skoda 21Tr 3019 und 3029 einen hohen Schaden an der Karosserie. Mit Hilfe von Bauteilen des aus Pardubice angekauften Wagens 385 gleicher Bauart konnte der Wagen 3019 wieder hergerichtet werden und ist seit dem 29.04.2019 wieder im Linienbetrieb. Bei Wagen 3029 wird jedoch von einem Totalschaden ausgegangen, ein Wiederaufbau ist unwahrscheinlich.

Ostrava [CZ] - Weitere 12 Batterie-Trolleybusse ausgeschrieben

K. Budach - 13.08.2019

Die Verkehrsbetriebe in Ostrava veröffentlichten am 28/06/2019 eine Ausschreibung über die Lieferung von 12 weiteren Solowagen als Batterie-Trolleybusse, im tschechischen Raum „Teil-Trolleybusse“ genannt. Die Dopravní podnik Ostrava a.s. (DPO) hatte zuletzt Anfang 2018 zehn solche Fahrzeuge von Skoda Electric vom Typ 26Tr (Karosserie Solaris) erworben, die mit den Nr.3731 bis 3740 eingereiht wurden. Sie kommen überwiegend auf der Linie 101 zum Einsatz, die im August 2018 in die Nachbargemeinde zur Endhaltestelle Ludvicova im Batteriebetrieb verlängert wurde.

Vom 01.07.2019 bis zum 31.08.2019 ist der Trolleybusbetrieb stark eingeschränkt. Aufgrund umfangreicher Straßenbauarbeiten an der Kreuzung der Straßen "Sokolská Třída" und "Českobratská", die von allen Trolleybuslinien passiert werden sowie Bauarbeiten auf den Straßen "28. října" und "Orlovská" werden nur die Linien 102, 103, 105 und 107 mit den zehn Batterie-Trolleybussen bedient, auf den übrigen Linien kommen Autobusse zum Einsatz.

Mit der Lieferung der 10 Batterie-Trolleybusse gingen auch zwei Gelenkwagen vom Fabrikat Solaris/Skoda Typ 27Tr in Betrieb. Damit umfaßt der Bestand nun 13 Gelenkwagen, und zwar 12 Solaris Trollino und einen SOR TNB18/Čegelec. Diese kommen ganztägig auf der Linie 104 zum Einsatz, in den Hauptverkehrszeiten aber auch auf einigen Kursen der anderen Trolleybuslinien.

Zlín [CZ] - 70 Jahre Trolleybus und Eröffnung verlängerte Linie 4

J. Lehmann - 12.06.2019

Am 27. Januar 1944 erfolgte in Zlín die offizielle Eröffnung des Trolleybusbetriebs. Das Netz bestand aus drei Linien A bis C, die als Ringlinie durch das Stadtgebiet mit Abzweigungen nach Lesní čtvrť und Prštný geführt wurden.

Das Jubiläum wurde am 9.6.2019 mit einem Tag der offenen Tür gefeiert, bei sonnigem Wetter besuchten knapp 5000 Gäste die Veranstaltung im Depot. Im 30-Minuten-Takt verkehrte eine Linie mit historischen Autobussen und Trolleybussen, darunter der Skoda 9Tr Nr.1 des Betriebs und der letzte Skoda 14Tr Nr.170 von der Sporthalle nach Podvesná. Mit den Autobussen wurde eine kostenlose Buslinie vom Depot Podvesná zum Sitz der Feuerwehr der Region Zlín in der Přílucká-Straße und zum Landesarchiv in Zlín-Klečůvka geboten, dort konnte die Feuerwehr besichtigt werden und im Bezirksarchiv eine Ausstellung über die regionale Wasserversorgung einschließlich eines Ausflugs in die nahe gelegene Kläranlage von Moravská vodárenská in Klečůvka unternommen werden.

Eine Woche zuvor ging am 1.6.2019 die Verlängerung der Linie 4 in Betrieb. Die Haltestelle Vršava ist jedoch immer noch nicht fertig gestellt, somit fährt eine separate Trolleybuslinie 44 die bisherige Endschleife Vršava im 30- bzw. 60-Minuten-Takt an. Die verlängerte Linie 4 verkehrt über die bisherige Endhaltestelle

Vršava hinaus um 5,5 km bis zur Haltestelle Zoo im Batteriebetrieb und erreicht auf dem Rückweg nach 4,3 km wieder die ehemalige Endschleife Vršava. Etwa jeder vierte Kurs befährt als neue Linie 5 die Schleife durch die Stadtteile Kostelec und Štípa im Uhrzeigersinn. Weiterhin wird auf den Linien 4/5 ein 15-Minuten-Takt in der HVZ, sonst ein 20-Minuten-Takt geboten. Eine neue Buslinie 46 bedient dann als Anschlusslinie die Nachbargemeinden außerhalb des Stadtgebiets.

Marianske Lazne [CZ] - Neuwagen bestellt

K. Budach - 08.08.2019

Der Stadtverkehrsbetrieb Marienbad (Mariánské Lázně) hat am 7. August einen Vertrag über die Lieferung von 8 Trolleybussen für Marienbad abgeschlossen. Die neuen Trolleybusse vom Typ 30 Tr werden von ŠKODA ELECTRIC für 100,64 Mio. CZK ausgeliefert, dies ergibt ein Stückpreis von umgerechnet rund 487.000 €. Den Aufbau liefert SOR Libchava zu. Die Wagen werden weitgehend den zuletzt nach Teplice ausgelieferten Fahrzeugen entsprechen. Der Kauf wird zu etwa 82% mit Regional-Fördermitteln kofinanziert. Die Trolleybusse werden mit einer Traktionsbatterie ausgestattet, die Fahrten abseits der Fahrleitung von bis zu 14 km ermöglicht. Die Lieferzeit beträgt 360 Tage ab Vertragsunterzeichnung. Die bisherigen älteren Marienbader Trolleybusse vom Typ 24 Tr werden verkauft, der einzig verbliebene Skoda 14 Tr Nr.47 (bis 2011 Pilsen 417) hatte am 10.7. 2019 seinen letzten Planeinsatz, am 13.7.2019 fand noch eine Sonderfahrt statt und seither ist der Wagen abgestellt, mehr dazu siehe unter "Mehr Informationen".

Kosice [SK] - Historischer Trolleybus als Geschenk der Zeitschrift Ceskoslovensky Dopravak

J. Lehmann - 05.06.2019

Am 1. 6. 2019 wurde nach Kosice der erste "neue" Trolleybus nach 20 Jahren geliefert. Es handelt sich um einen Gelenkwagen des Typs Skoda 15 Tr vom Baujahr 1995, der von der Fachzeitschrift "Ceskoslovensky Dopravak" an den Verkehrsbetrieb in Košice verschenkt wurde. Die Zeitschrift hat das Fahrzeug letztes Jahr für die Jubiläumsveranstaltung in der Stadt Opava aus Komutov angekauft, als erster Gelenkwagen Nr.86 stand er zur Verabschiedung der Skoda 14Tr für zwei Tage im Einsatz. Danach zog die Československý Dopravák einen Verkauf in die Ukraine in Erwägung, aber letztendlich konnte das Fahrzeug nach Košice in der Slowakei geliefert werden. Zuvor erhielt es eine Reparatur in Ostrava, die von den Mitgliedern des Fanclubs der Zeitschrift durchführten. Nach mehr als 1.200 Arbeitsstunden am Fahrzeug konnte es in den Zustand versetzt werden, der an die Anfänge des Trolleybusbetriebs in Košice im Jahre 1993 erinnert. Der Gelenktrolleybus erhielt die Nummer 1000 und wird nun unter dem Namen "Tschechoslowakischer Obus" präsentiert, da er früher in Chomutov (in Westtschechien) gedient hat und jetzt ist sein neues Zuhause in Košice (in der Ostslowakei) gefunden hat. Viele tschechische und slowakische Verkehrsbetriebe haben auch mit den Ersatzteilen ausgeholfen.

Der Trolleybusbetrieb in Košice hat zur Zeit nur zwei betriebsfähige Fahrzeuge, und zwar einen Wagen Škoda 14 Tr Nr. 2003 (Baujahr 1999) und einen Gelenkwagen Škoda 15 Tr Nr. 1001 (Baujahr 1993). Der "Tschechoslowakische Obus" soll als Erinnerung an die Geschichte des Trolleybusbetriebs in der Stadt dienen, aber auch für die regelmäßigen Fahrten zusammen mit beiden anderen Trolleybussen dienen. Mit Hilfe dieser Fahrten soll die Infrastruktur weiter in Betrieb bis zur Beschaffung von neuen Fahrzeugen bleiben. Die Vorstellung des "neuen" Trolleybus ist für den 22.06.2019 geplant, dann soll ein "Tag der Trolleybusse in Košice" stattfinden. Bei dieser Gelegenheit sollten alle drei Trolleybusse fahren, historische Straßenbahnen werden dann die Gäste zum "Trolleybusfriedhof" bringen, wo sich die restlichen ausgemusterten Trolleybusse befinden.

Zu diesem Zeitpunkt wird jedoch das Testfahrzeug des Trolleybus SOR NTB 12 nicht mehr in Kosice sein. Der aus Banská Bystrica ausgeliehene Wagen 3202 ging am 30.04. 2019 nach Kosice und sollte bis zum 31.05.2019 dort zu Testzwecken verbleiben. Schließlich wurde der Termin bis zum 10.06.2019 verschoben. In der Woche werden ausgewählte Testfahrten durchgeführt, am Wochenende können auch Fahrgästen den Batterie-Trolleybus testen. Der erste derartige Einsatz fand am 18.05.2019 statt.

Sarajevo [BA] - Trolleybusse aus Bern in Betrieb

J. Lehmann - 24.07.2019

Am 17.07.2019 veröffentlichte das Verkehrsministerium des Kantons Sarajevo über die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) eine [Ausschreibung über 25 Trolleybusse](#). Mit Hilfe der EBWE werden die 25 Neufahrzeuge finanziert. Bereits nach einem [Besuch beim Verkehrsbetrieb GRAS am](#)

25.06.2019 hat der Ministerpräsident und der Verkehrsminister des Kantons Sarajevo diese Maßnahme zur Funktionalität des öffentlichen Verkehrs erforderlich hält. Gleichzeitig kündigte er an, dass aus Haushaltsmitteln des Kantons die Trolleybuslinie in die Nachbargemeinde Vogošća wieder eröffnet werden soll.

Die Länge der 25 neuen Niederflur-Trolleybusse ist bisher nicht genannt worden, jedoch ist eine Auftragssumme von 15 Mio. EUR vorgesehen und die Trolleybusse sollen über eine Batterie verfügen, die eine Fahrt von mindestens 10 Kilometer ohne Fahrleitung ermöglicht. Die Vertragsunterzeichnung ist für Mitte November beabsichtigt, der erste Wagen soll dann innerhalb von 8 Monaten nach Vertragsunterzeichnung geliefert werden und in Betrieb gehen. Pro Monat ist danach die Auslieferung von drei Trolleybussen vorgesehen, die vollständige Lieferung ist innerhalb von 16 Monaten abzuschließen. Im Vorfeld dieser erfreulichen Entwicklung konnten über einen bosnischen Zwischenhändler sieben gebrauchte Gelenktrolleybusse aus Bern beschafft werden. Die ersten beiden Trolleybusse (ehemals Bern 16 and 20) kamen am 17. April 2019 in Sarajewo an, am 21.04.2019 folgten zwei weitere Trolleybusse (ehemals Bern 3 und 19), am 28.04.2019 ehemals Bern 18 und am 03.05.2019 die ehemaligen Berner 13, 11 und 17. Mit der Betriebsnummer 650 nahm der ehemalige Berner No.3 am 22.06.2019 den Liniendienst auf. Weitere Wagen folgten bis Anfang Juli 2019, sie erhielten folgende Neuzulassungen:

650: 067-E-912 ex 3

651: E28-A-521 ex 11

652: E28-A-520 ex 16

653: ex 17, noch ohne Kennzeichen

654: 067-E-911 ex 18

655: J24-T-810 ex 19

656: 067-E-913 ex 20

Der ebenfalls nach Sarajewo gelieferte Wagen 13 wurde an den Zwischenhändler zurückgegeben, der das Fahrzeug mit den übrigen aus Bern angekauften und dort bis Ende Juni 2019 abtransportierten Trolleybussen außerhalb des Stadtgebiets eingelagert hat.

Der übrige Wagenpark besteht aus neun NAW/Hess aus Genf, fünf NAW/Hess aus St. Gallen und sieben MAN-Dreiachser aus Solingen. Anfang 2017 wurde der Wagenpark umnummeriert, anstelle der bisherigen vierstelligen Betriebsnummer erhielten die seinerzeit verbliebenen Trolleybusse eine dreistellige Nummer beginnend ab 610. Von den damals noch betriebsbereiten MAN-Gelenkwagen 610-612 ging der ehemalige Solinger Wagen 3 Anfang 2019 als letzter außer Betrieb, er verließ am 23.06.2004 Solingen und stand in Sarajewo als Wagen 4142 (ab 2017: 612) in Betrieb. Von den sieben verbliebenen MAN-Dreiachser ist derzeit Wagen 613 über die Sommerferien abgestellt, hierbei handelt es sich um den ehemaligen Solinger Wagen 60, der nur 10 Jahre in Solingen verkehrte und seit 1997 zuerst als Nr. 4403 nun hier 22 Jahre in Dienst steht.

Mit dem Zuwachs an Trolleybussen und der Neueinstellung von Fahrern gibt sich die GRAS nun optimistisch, dass der seit November 2017 veröffentlichte Fahrplan mit einem dichten Takt auf den Linien 102, 103 und 107 auch den Fahrgästen angeboten werden kann.

Bucuresti [RO] - Die Ausschreibung über 100 neue Trolleybusse erbrachte ein Angebot

J. Lehmann - 31.07.2019

Auf die am 25.02.2019 von der Gemeinde bzw. Stadt Bukarest veröffentlichte Ausschreibung über 100 Trolleybusse in 12 m Länge ging innerhalb der Frist (15.04.2019) ein Angebot ein. Es handelt sich um eine Offerte der Firmen Bozankaya Otomotiv und Sileo GmbH. Mitte Juli konnte die technische Qualifikationsbewertung abgeschlossen werden und es folgt nun die finanzielle Bewertung. Ein Abschluss der Bewertungen wird bis zum 15.09.2019 erwartet. Die Bewertungsschritte sind auf folgender Webseite einsehbar: <http://sicap-prod.e-licitatie.ro/pub/procedure/view/100059280/>

Für die Lieferung von 100 Elektrobussen lagen nach Angebotsfrist im Juni zwei Angebote vor, und zwar von einer chinesischen Firma und ebenfalls von den Firmen Bozankaya/Sileo. Die Busse sind für Buslinien in einigen Stadtteilen vorgesehen, die im nachfolgenden Artikel aufgeführt sind: <https://aver.ro/2019/06/09/100-electric-buses-in-bucuresti/>.

Im Mai 2019 endete die Angebotsfrist einer am 07.03.2019 veröffentlichten Ausschreibung über 130 Hybridbusse in 12 m Länge, hier ging ein einziges Angebot der Firma Daimler-Benz ein, die ihren 12m-Standardbus mit einem kompakten Hybrid-System aus Speicher und kleinem E-Motor anbietet. Eine Ausschreibung über 100 Busse mit Gasantrieb wird noch vorbereitet. Die Ausschreibungen soll den Ersatz der ersten der 1000 in den Jahren 2005-2009 beschafften Dieselbusse der Firma Daimler-Benz ermöglichen.

Die Beschaffungen werden mit Mitteln aus einem Umweltfond im Rahmen des "Programms zur Verbesserung der Luftqualität und Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch den Einsatz umweltfreundlicherer Fahrzeuge im öffentlichen Personennahverkehr" finanziert.

Derzeit besteht der Trolleybuspark gemäß dem [Raport de Activitate 2018](#) aus 265 Trolleybussen, nachdem in 2018 offiziell 32 teilweise schon länger abgestellte Ikarus/Astra-Trolleybusse ausschieden. Der Einsatz der Trolleybusse erfolgte Ende 2018 auf 16 Linien mit maximal 181 Fahrzeugen im täglichen Einsatz.

Ab dem 1.1.19 ging die Linie 97 wieder als Trolleybuslinie in Betrieb, damit stieg die Anzahl der Trolleybuslinien wieder auf 17 Linien. Die Linie 97 war seit dem 08.09.2013 eingestellt und durch die Anschlussbuslinie 697 ersetzt. Als Grund für die vorübergehende Einstellung des elektrischen Betriebs wurden Bauarbeiten auf der Calea Griviței wegen Verlängerung der Metro-Linie 4 genannt.

Bereits 2017 stieg die Anzahl der Linien von 15 auf 16 durch Wiederinbetriebnahme der Trolleybusstrecke zwischen dem Piața Sudului und dem Piața Unirii. Nach Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten in der Region Piața Sudului konnten ab dem 22.10.2017 die drei Linien 73, 74 und 76 wie sie vor dem 09.11.2014 befahren wurden die Linien 73 und 77 ersetzen.

Bis 2011 waren 19 Linien in Betrieb, Eine erste Reduktion gab es Anfang 2012 aufgrund der Bauarbeiten für die Metrolinie 5. Ab dem 07.01.2012 wurde die Endstation Piața Valea Ialomiței der Trolleybuslinien 90, 91 und 93 aufgegeben, Die Linien 90 und 93 befahren nun die benachbarte Endstation der Linie 69 an und die Linie 71 entfiel dadurch. Die Bauarbeiten für die Metrolinie 5 zogen ab dem 11. Januar 2015 auch die eine Linienänderung der Linien 61, 69, 90, 91 und 96 nach sich, die nun nicht mehr den direkten Weg über den Bulevardul Eroilor nehmen konnten. Ab Mittwoch, 09. 04.2014 bedingten Straßenbauarbeiten an der Str. Liviu Rebreanu die Einstellung der Linie 92, der kurze Abzweig von den Linien 70 und 79 wurde jedoch auch nach Ende der Bauarbeiten nicht mehr in Betrieb genommen.

Im September 2018 wurde die Regia Autonomă de Transport București (RATB) offiziell in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen **Societatea de Transport București STB SA** umgewandelt.

Entsprechend änderte sich der Name der Webseite und die Fahrzeuge erhielten anstelle des bisherigen Logos RATB die Bezeichnung STB.

Brasov [RO] - 26 neue Gelenktrolleybusse für die Erweiterung des elektrischen Betriebs beauftragt

J. Lehmann - 07.08.2019

Nachdem am Freitag, 17. Mai 2019 der Minister für regionale Entwicklung und öffentliche Verwaltung den Finanzierungsauftrag für das Projekt unterzeichnete, konnte bei der Firma Solaris der Vertrag zur Lieferung von 26 Gelenktrolleybussen "Solaris Trollino 18" abgeschlossen werden. Auf die am 16.10.2018 veröffentlichte Ausschreibung gab die Firma Solaris ein Angebot mit einem Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.) von 77,35 Mio. RON ab. Von dem Betrag (incl. MwSt: 92,8 Mio. RON) kommen 66,3 Mio. RON aus einem nicht rückzahlbaren europäischen Fond, die Gemeinde muss 14,82 Mio. RON bezahlen und 11,7 Mio. RON übernimmt das Ministerium für regionale Entwicklung und öffentliche Verwaltung MDRAP (Ministerul Dezvoltării Regionale și Administrației Publice), die auch die Ausschreibung durchgeführt hat. Die Bekanntgabe der Auftragsvergabe im Europäischen Amtsblatt wurde am 22.07.2019 veröffentlicht. Umgerechnet ergibt sich ein Stückpreis pro Batterie-Gelenktrolleybus von 629.250 € netto, bzw. 755.100 € incl. Mehrwertsteuer.

Die Trolleybusse werden mit Batterien ausgestattet, die mindestens 5 km Fahrt ohne Fahrleitung ermöglichen. Die Finanzierung mit öffentlichen Mitteln verpflichtet die [RATBV](#), die Trolleybusse auf bisherigen Autobuslinien einzusetzen. Die neuen Trolleybusse kommen auf den Linien 1, 2, 6 und 31 zum Einsatz, die streckenweise mit Fahrleitung versehen sind. Derzeit kommen auf diesen vier Linien 26 Busse zum Einsatz, und zwar auf der Linie 1 (6 Kurse), 2 (3 Kurse), 6 (10 Kurse) und 31 (7 Kurse).

Eine Ausschreibung für die Beschaffung von 25 neuen Gelenktrolleybussen als Ersatz des vorhandenen Wagenparks für die fünf derzeitigen Trolleybuslinien, die gemeinsam mit 10 Hybrid-Solobussen für die Linien 20, 51 und 52 erfolgen sollte, ist bislang noch nicht veröffentlicht.

Galati [RO] - Drei weitere neue Trolleybusse in Betrieb

J. Lehmann - 03.07.2019

Nach Erteilung von Fördermitteln für die Beschaffung der neuen Trolleybusse konnten drei weitere Trolleybusse des Typs Solaris/Skoda 26Tr ausgeliefert werden. Am 4.12.2018 traf der erste Wagen ein, der zweite folgte eine Woche später am 12.12.2018. Die Probefahrten für die Erlangung der Zulassung fanden ab dem 18.01.2019 statt, 500 km mußten die Fahrzeuge störungsfrei absolvieren, ehe sie ihre Freigabe für den

Liniendienst mit den Kennzeichen GL 1715 und 1716 erhielten. Im Februar ging das dritte Fahrzeug mit dem Kennzeichen GL 1722 in Betrieb.

Mit der Aufstockung des Trolleybusparks schied der bereits länger abgestellte MAZ-ETON T203 GL 1407 aus dem Wagenpark aus, der damit nun 26 Trolleybusse umfaßt. Unverändert werden zwei Linien 102T und 104T bedient. Im Dezember 2018 wurde hingegen die Straßenbahnlinie 41 eingestellt, da diese Linie zuletzt nur noch stündlich verkehrte und nur 2% Auslastung aufwies.

Weitere Investitionen in den Betrieb folgten, im November 2018 wurden 18 Straßenbahnen bei der Firma SC Astra Vagoane Călători SA bestellt. Der Autobuspark wird neben 20 Minibussen mit 40 Dieselnissen erneuert, diese wurden Ende Juni 2019 bei der Firma BMC Truck & Bus SA bestellt und ein Vorführwagen des bestellten 12m-Autobusses am 2. und 3.07.2019 an verschiedenen Plätzen der Stadt präsentiert.

Ruse [BG] - 17 gebrauchte Trolleybusse kamen per Schiff über die Donau an

J. Lehmann - 10.07.2019

Per Schiff trafen am 10.07.2019 fünf FBW/Hess aus Lausanne (dort Nr. 760, 769, 771, 786, 788) und zwölf Škoda 21Tr aus Pilsen (dort 479, 480, 482, 484-487, 489, 490, 492-494) im Hafen von Ruse ein. Die Fahrzeuge wurden mit einigen Nutzfahrzeugen in Passau verladen, von Pilsen wurden sie ab dem 18. Juni 2019 dorthin transportiert. Die fünf Trolleybusse aus Lausanne verließen ihre alte Wirkungsstätte am 04.06.2019 per Tieflader. Die Fahrzeuge konnten nach einer europaweiten Ausschreibung, die im Februar 2019 veröffentlicht wurde, über einen bulgarischen Zwischenhändler angekauft werden.

Der Trolley-Transport von Rouse ging zum 01.09.2017 in kommunale Verwaltung, mittels Vertrages erwarb die Gemeinde das gesamte Eigentum an "EGGED RUSE" AD. Dies war eine Bedingung um 30 bis 40 neu produzierte Elektrobusse und Trolleybusse mit Hilfe von öffentlichen Fördermitteln zu beschaffen. Es wird aus einem EU-Projekt ein maximaler Zuschuss von 39 Millionen BGN erwartet.

Bachmut (bis 2016:Artyemovsk) [UA] - Umbenennung der Stadt, Neubeschaffung eines Trolleybusses geplant

J. Lehmann - 08.07.2019

Am 23. September 2015 beschloss der Stadtrat von Artemivsk, den bis 1924 genutzten Ortsnamen Bachmut wieder einzuführen. Die offizielle Umbenennung erfolgte zum 4. Februar 2016. Entsprechend erhielt der städtische Verkehrsbetrieb, der den Trolleybusbetrieb der Stadt durchführt, die Bezeichnung „Bahmulelectrotrans“.

Fünf Jahre nach der letzten Neubeschaffung beschloss der Stadtrat im Februar 2019 dem Verkehrsbetrieb für die Beschaffung eines weiteren Niederflurtrolleybusses Mittel zur Verfügung zu stellen. Derzeit verfügt der Betrieb über 26 Trolleybusse, von denen 18 für den Linienverkehr auf den 5 Linien (2-6) genutzt werden. 16 davon sind Einheiten des russischen Standardtrolleybusses ZIU 682, davon erhielten drei 2013 neue Wagenkästen. Der älteste ZiU 682 stammt von 1986. Bei der letzten Neubeschaffung handelt es sich um einen Niederflurtrolleybus des Fabrikats Dnipro T103, der im Dezember 2014 angeliefert wurde und Anfang 2015 mit der Nr.301 in Dienst gestellt wurde.

Chernivtsi/Tschernowzy [UA] - Erneuerung des Wagenparks durch Neufahrzeuge und Schweizer Trolleybusse

J. Lehmann - 17.06.2019

Am 06.06.2019 nahm eine neue Trolleybus-Linie 9 den Betrieb auf. Fünf neue Trolleybusse sind planmäßig auf dieser Linie eingesetzt, rund 3 km bewältigen sie ohne Fahrleitung. Es kommen die im Mai 2019 und Anfang 2018 beschafften Batterie-Trolleybusse des Typs Dnepr T203 zum Einsatz. Die Wagen zum Preis von umgerechnet 247.000 € wurden im Mai 2019 neu geliefert und können sich 15 km ohne Fahrleitung im Linienverkehr fortbewegen. Mit den im Frühjahr 2018 in Dienst gestellten Batterie-Trolleybussen, die die Nummern 382-385 erhielten, wurde bereits Ende April 2018 die Linie 11 in den Stadtteil Sadhora eröffnet, hier fahren die Trolleybusse von der Nähe der Endstation der Trolleybuslinie 5 rund 8 km hin und zurück. Neben den vier Neufahrzeugen werden zusätzlich 10 Hess-Gelenktrolleybusse aus Biel übernommen. Damit verdoppelt sich der Gelenkwagenanteil im Fahrzeugpark. Seit Anfang 2018 stehen 11 Gelenkwagen des Typs Skoda 15Tr im Einsatz. Deren Anzahl erhöhte sich Anfang 2018, als neben drei Skoda 14Tr fünf Skoda 15Tr aus Zlin und Kosice übernommen werden konnten.

Mit dem Wagenpark von rund 90 Trolleybussen werden neun Trolleybuslinien 1-6, 8, 9 und 11 bedient. Die

Linien 3 und 6 haben eine alternative Endstation im Süden des Netzes, diese Fahrten werden als Linien 3a und 6a bezeichnet.

- Alle Swisstrolley 2 aus Biel übernommen

K. Budach - 16.07.2019

Die zwischen April und Juni 2018 in Biel ausser Dienst gestellten NAW/Hess Gelenktrolleybusse vom Typ "Swisstrolley 2" waren zunächst an den Händler Rattinbus zum Weiterverkauf abgegeben worden. Dieser fand nun einen Käufer für alle 10 Wagen. Die Trolleybusse mit der Bieler Nummern 81-90 gingen in das ukrainische Chernivitsi und sollen dort den überalterten Wagenpark verstärken und ergänzen. Der Antransport des ersten Wagens erfolgte am 29. Mai 2019.

Nach Anpassung an die lokalen Verhältnisse, Erteilung der Zulassung und ausgiebigen Probe- und Schulungsfahrten gingen am 08.07.2019 die ersten drei Wagen (391, 395, 399 ehemals Biel 82, 86, 90) in Betrieb. Ein weiterer Wagen (85, zukünftig 394) befindet sich seit dem 09.07.2019 in Chernivitsi und wird in der Werkstatt angepasst. Aufgrund des sehr guten Erhaltungszustandes der Gelenkwagen hofft man auf weitere 8-10 Jahre Einsatzdauer vor Ort. Der Einsatz ist auf den Linien 1, 2, 6 und 8 vorgesehen.

Am 09.07.2019 war der Swisstrolley2 Nr.399 ehemals Biel 90 im Einsatz auf der Linie 8. Foto: Oleksandr Mykhailov



Kharkiv/Charkiw [UA] - Erste von 57 neuen Trolleybussen eingetroffen

J. Lehmann - 22.07.2019

Am 5.7.2019 trafen die ersten zwei der 57 im April 2019 bestellten Trolleybusse ein. Die Solotrolleybusse des Typs Bogdan T70117 nahmen am 15.7.2019 den Linienbetrieb mit den Nr. 2601 und 2602 auf. Weitere Einheiten werden bis Ende August erwartet und bis zum Ende des Herbstes sollen alle 57 Einheiten ausgeliefert sein. Die neuen Trolleybusse verfügen über eine Klimaanlage sowie USB-Anschlüsse zum Aufladen von Geräten, auf WLAN wurde jedoch verzichtet, da das Stadtgebiet über eine gute mobile Internet-Abdeckung verfügt. Die Niederflurtrolleybusse sind zudem mit Notfahrbatterien ausgestattet und können etwa einen Kilometer weit ohne Fahrleitung weiterfahren.

Der Niederfluranteil des Wagenparks wird damit erhöht. Die letzte Neufahrzeuge stammen aus 2011, und zwar 52 Gelenktrolleybusse des Typs LAZ E301D1 und 21 Solofahrzeuge des Typs LAZ E183A1 (die Lieferung umfaßte 22 Einheiten, jedoch brannte ein Wagen in 2015 aus). In den letzten Jahren konnten nur einige Skoda 14Tr gebraucht aus Riga und aus Plzen und Hradec Králové über einen Zwischenhändler und fünf Gelenkwagen Skoda 15Tr ebenfalls aus Plzen über einen Zwischenhändler beschafft werden, einige davon waren zuvor in Bratislava im Einsatz. Mittlerweile 12 Jahre alt ist eine Serie von 90 Trolleybussen des Typs ZiU 682, einige überarbeitete Wagen dieses Typs vom Baujahr 1990/91 sind ebenfalls noch in Betrieb. Insgesamt besteht der Wagenpark mit den beiden Neufahrzeugen aus 190 Einheiten, mit denen 23 Trolleybuslinien bedient werden.

Poltava [UA] - 40 Trolleybusse sollen mit Hilfe der EBWE beschafft werden

J. Lehmann - 19.08.2019

Im April 2019 erhielt die Stadt die Zusage der Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) für die Beschaffung von bis zu 40 Trolleybussen einen Darlehen der ESWE in Höhe von 10 Mio. € zu erhalten. Die Abgeordneten des Stadtrats stimmten am 19. April 2019 der Bereitstellung des Eigenanteils zu und eine Ausschreibung über die Fahrzeuge wurde am 14. Mai 2019 veröffentlicht.

Gemäß einer Petition wurde angeregt, einige Wagen mit Batterien auszustatten, um den elektrischen Betrieb fahrleitungsfrei zu erweitern: <http://petition.rada-poltava.gov.ua/petition/view?id=401>

Zuletzt wurden in 2016/7 fünf Einheiten des Fabrikats Bogdan-T70117 beschafft, die die Betriebsnummern 127-131 erhielten. Mit den bereits 2011 beschafften Niederflurtrolleybussen des gleichen Typs (Nr.117-126) ist nun knapp ein Viertel des Wagenparks niederflurig. Die 66 Trolleybusse kommen auf zehn Linien (1-8, 12 und 15) zum Einsatz.

Die letzten fünf Gelenkwagen des Typs YMZ T1 (58, 65, 69, 70 und 83) vom Baujahr 1997/98 sind nicht mehr in Betrieb. Der letzte (Nr.69) absolvierte im Frühjahr 2019 den letzten Linieneinsatz als Gelenkwagen und wird zur Zeit mit Wagen 65 generalüberholt und zum Solowagen umgebaut. Wagen 58 und 83 sind seit 2018 zu Solowagen umgebaut, Wagen 70 folgte Anfang 2019. Von den 36 zwischen 1993 und 1998 beschafften Gelenkwagen wurden dann 11 Einheiten zu Solowagen umgebaut.

Sumy [UA] - Vier neue Trolleybusse bestellt

J. Lehmann - 24.06.2019

Nach einer Ausschreibung beschaffte das städtische Unternehmen Electroavtotrans vier Trolleybusse, die im Mai 2018 in Betrieb gingen. Es handelt sich um Trolleybusse des Typs Etalon T12110 "Barvinko", die Auftragssumme belief sich auf 20,44 Millionen UAH (Stückpreis umgerechnet 172.730 €). Die Finanzierung erfolgte über einen Leasingvertrag mit der Firma LLC Etalon-Leasing.

Die Firma Etalon produziert den niederflurigen Trolleybustyp seit 2014 im Automobilwerk Tschernihiw (CHAZ) auf Basis des Autobus BAZ A11110, ein Vorläuferfahrzeug wurde bereits Ende 2012 hergestellt. Anfang April 2019 konnte nach einer weiteren Ausschreibung der Direktor der Electroavtotrans den Vertrag zur Lieferung von vier weiteren Neufahrzeugen unterzeichnen. Deren Lieferung ist bis Ende Juni 2019 vorgesehen. Es handelt sich um Trolleybusse des Typs Bogdan T70117. Der Auftrag beläuft sich auf rund 22 Mio. Griwna, umgerechnet ergibt dies ein Stückpreis von 189.940 €

Derzeit besteht der Wagenpark aus 71 Trolleybusse, davon 22 Niederflurbusse mit vier verschiedenen Modellen, und zwar des Fabrikats Bogdan T70117 (12 Wagen Baujahr 2015), BKM 321 (4 Wagen vom Baujahr 2017) und LAZ E183 (2 Wagen Baujahr 2009/10) sowie die 2018 beschafften vier Trolleybusse. Bis auf neun YMZ T2 besteht der Wagenpark aus russischer Produktion, vorwiegend fast 30-jährige ZiU 682, deren Sanierung weiter fortgeführt wird. Außerdem sind noch drei der ursprünglich 10 Gelenkwagen ZIU 6205 betriebsbereit, die 1994 beschafft wurden.

Mit den Trolleybussen werden nunmehr 15 Linien bei 101,68 km Netzlänge bedient, nachdem ab dem 11. Januar 2017 die Linien 15 und 15a neu eingeführt wurde. Zuerst wurden hier 13 Fahrten täglich angeboten, mittlerweile wird die Linie alle 30-40 Minuten befahren.

Khmelnitskiy/Chmelnizkii [UA] - 10 Diesel- und 10 Trolleybusse bei Firma Bogdan bestellt

J. Lehmann - 03.06.2019

Die Firma Bogdan Motors gab bekannt, dass ein Vertrag mit dem städtischen Unternehmen Electrotrans Khmelnitsky über die Lieferung von 10 Niederflurbussen des Typs Bogdan T701.32 und 10 Niederflurtrolleybussen des Typs Bohdan A701.17 unterzeichnet. Das Auftragsvolumen beträgt rund 100 Millionen Griwna, die Finanzierung erfolgt über Leasingverfahren.

Die Autobusse des Typs „Bogdan A701.32“ sind 12 Meter lange Niederflurwagen, die bei 30 Sitzplätzen bis zu 105 Fahrgäste befördern können. Die Busse werden mit Euro-5-Dieselmotoren der Firma Iveco ausgestattet, sie erhalten ein Allison-Automatikgetriebe und die Achsen werden von der Firma ZF geliefert.

Von den 10 Trolleybussen des Typs "Bogdan T701.17" sollen fünf Wagen mit einem Batteriepack ausgestattet werden, damit soll eine 20 Kilometer lange Fahrt ohne Oberleitung ermöglicht werden. Die Trolleybusse werden ansonsten den 21 vorhandenen Fahrzeugen dieses Typs entsprechen. Bereits 2015 lieferte die Firma Bogdan die ersten vier Fahrzeuge aus (Nr.014-017), 2016 folgen zehn Einheiten (Nr.018-

027) und Ende 2017 wurden 7 Wagen (Nr.028-034) produziert, die im Februar 2018 den Liniendienst aufnahmen.

Die Neufahrzeuge ersetzen bereits einige der ZIU 682, jedoch umfasst der Wagenpark noch knapp 80 Einheiten dieses Typs der Baujahre 1981 bis 1993, von denen aber nur rund 50 Einheiten betriebsbereit sind. Neben den 21 Neufahrzeugen gehören noch 18 jüngere Trolleybusse der Fabrikate YMZ und Electron zum Wagenpark. Weiterhin kommen auf den 19 Trolleybuslinien bis zu 70 Trolleybusse zum Einsatz.

Zaporizhzhya [UA] - Neue Batterie-Trolleybusse und neun gebrauchte VanHool-Gelenktrolleybusse

J. Lehmann - 26.08.2019

Nach drei Jahren konnte die "Saporizhelectrotrans" mit finanzieller Hilfe der Stadt eine Verjüngung des Wagenparks durchführen. Am 22.08.2019 konnte der erste von fünf Batterie-Trolleybussen des Typs Dnipro T203 geliefert werden. Er ist für eine Fahrt ohne Fahrleitung von 20 km ausgelegt. Nach Beschluss des Stadtrates vom 23.08.2019 wird eine neue Trolleybuslinie 1 mit den neuen Fahrzeugen eingeführt, die vom Platz der Gewerkschaften bis zur Insel Hortica führt, dabei wird nur die Hälfte der Strecke unter Oberleitung gefahren.

Neben den fünf neuen Trolleybussen werden auch neun gebrauchte Gelenktrolleybusse erwartet. Im Mai 2019 erhielt die Firma "Duotrans" LLC nach einer Ausschreibung den Auftrag, diese Fahrzeuge zu liefern. Es handelt sich um die 1996/98 nach Arnheim gelieferten VanHool-Gelenktrolleybusse 201-209, die von der Firma angekauft wurden und vor zwei Jahren in die Ukraine transportiert wurden. Die "Saporizhelectrotrans" wird für den Kauf der neun Fahrzeuge, bei denen auch der Diesel-Hilfsmotor aufgearbeitet wurde, einen Betrag von 18,47 Millionen Griwna bezahlen. Umgerechnet ergibt dies ein Stückpreis von knapp 75.000 €.

Minsk [BY] - 70 neue Trolleybusse sollen bestellt werden

J. Lehmann - 17.07.2019

Anfang Juli kündigte der stellvertretende Vorsitzende der Stadtregierung die Beschaffung von 70 neuen Trolleybussen neben 70 Bussen und 10 Straßenbahnen an. Dieses wäre die erste Beschaffung von Trolleybussen nach drei Jahren als im Juli 2016 zehn Gelenktrolleybusse des Typs BKM333 den Betrieb aufnahmen. In 2015 gingen neben 22 Gelenktrolleybussen des Typs BKM333 (Nr. 2624-2629, 3637-3641, 3644-3649, 5575, 5576, 5582, 5583, 5587) noch 40 Zweiachser des Typs BKM321 nach Minsk (Nr. 2739-2744, 3085-3092, 4659-4680, 5571-5574). Seinerzeit lag die Anzahl an Trolleybussen im Wagenpark noch bei knapp 1000 Einheiten (Höchststand 1050 Einheiten in 2005), nun ist er reduziert auf unter 800 Einheiten. In den letzten Jahren wurden Trolleybusse ersatzlos ausgemustert, ein Ersatz erfolgte durch Elektrobussen, die somit nicht nur der Umstellung von Autobuslinien dienen, sondern auch auf einigen Trolleybuslinien aushelfen. Die Anzahl der Trolleybuslinien liegt weiterhin bei 61 Linien, jedoch werden einige Trolleybuslinien ausschließlich von Elektrobussen bedient. So werden die Trolleybuslinien 59 und 43 als Linien 59el und 43el bedient, die zur Nutzung der Ladestation an den Endpunkten eine geänderte Abfahrtshaltestelle haben. Für diese Linien wurden seit 2017 insgesamt 49 Gelenkwagen des Typs E433 beschafft, in 2019 folgten 32 Zweiachser in 12m Länge des Typs BKM E321. Die Gelenkwagen kommen ansonsten auf den Quartierbuslinien 103, 903, 913, 950 sowie der Autobuslinie 1 zum Einsatz. Die Solobusse sind auf den Linien 6c, 8 und 50c gesichtet worden.

Es besteht die Absicht, die neuen Trolleybusse mit Batterien auszustatten, um Linienerweiterungen ohne Fahrleitung zu ermöglichen. In erster Linie sind die Neufahrzeuge aber als Ersatz für den vorhandenen Wagenpark vorgesehen, da dieser mit einem Durchschnittsalter von neun Jahren als störanfällig und überaltert dargestellt wird. So ist Anfang 2019 der letzte Zweiachser des Typs MAZ-103T ausgemustert worden, die von 1999 bis 2005 beschafft wurden. Von den bis 2007 beschafften hochflurigen Gelenkwagen des Typs BKM213 befinden sich nur noch sechs Einheiten in Betrieb.

Balakovo [RU] - Trolleybuseinsatz weiter reduziert

J. Lehmann - 15.07.2019

Im Dezember besuchte eine Arbeitsgruppe des Stadtrats den städtischen Verkehrsbetrieb "Balakovo Electrotrans", um die Erfordernis zu beurteilen, Mittel aus dem Haushalt 2019 bereitzustellen. Es bestand Einvernehmen, dass der Trolleybusbetrieb beibehalten wird. Die letzte Neubeschaffung von Fahrzeugen erfolgte vor 10 Jahren mit 23 Trolleybussen des Modells ZiU 682. Von diesen erst 10 Jahre alten Fahrzeugen sind nur noch 17 Einheiten in Betrieb. Die übrigen Wagen dienen als Spender für Ersatzteile zur Reparatur der übrigen Wagen. Insgesamt sind noch 50 Einheiten vorhanden. Für den Ausbau des Liniennetzes in den letzten Jahren wurden Autobusse beschafft. Deren Anzahl stieg von zwei Wagen in 2012 auf 38 Einheiten in

2017. Entsprechend stieg die Anzahl der Autobuslinien. So führte ab 2016 eine Autobuslinie 15 über eine neue Wolga-Brücke. Über diese neue Brücke sind zwar die Masten der Beleuchtung für die Aufnahme der Oberleitung ausgerichtet, aber es fehlten die Finanzmittel zum Bau der Fahrleitung.

Aufgrund der Reduzierung des Trolleybusbetriebs auf sechs Linien arbeiten die Trolleybusse mit Verlust, insbesondere da der Strombezug wesentlich teurer als der Kraftstoff für die Autobusse ist. Von den sechs Linien (2,4,5,5A,6 und 11) verkehrt nur die Linie 5 und 5A in einem dichten Takt von 9 bis 20 Minuten. Der Trolleybusbetrieb wurde vor über 50 Jahre am 3.11.1967 aufgenommen. Die Stadt an der Wolga, rund 100 km flussaufwärts von Saratov gelegen, zählte 1959 nur 36.000 Einwohner, aber durch die Entwicklung einer umfangreichen chemischen Industrie und dem Bau eines Wasserkraftwerks an der Wolga wuchs die Zahl der Einwohner auf über 100.000 Einwohner im Jahr 1970 und steigerte sich auf rund 200.000 Einwohner in den 90er Jahren. Entsprechend wurde der Trolleybusbetrieb ausgebaut und bis 1985 wuchs die Wagenflotte auf 89 Fahrzeuge, für die in diesem Jahr ein Depot mit einer Kapazität von 100 Fahrzeugen eröffnet wurde. Bis 1999 standen für die 7 Trolleybuslinien rund 100 Trolleybusse zur Verfügung, die in zwei Depots beheimatet waren. Das zweite Depot schloss bereits im Jahr 2004, es lag an der Überland-Trolleybuslinie 3 zum Kernkraftwerk, welches rund 8 km vom Stadtgebiet entfernt liegt, aber nicht mehr von Trolleybussen bedient wird.

Irkutsk [RU] - Irkutsk bereitet den Start einer Oberleitungsbuslinie über die akademische Brücke vor

J. Lehmann - 12.08.2019

Im März 2019 beauftragte die Stadtverwaltung die MUP Irkutskgorelectrotrans, über die Akademische Brücke Fahrleitung zu verlegen und eine neue Trolleybuslinie 5 als Direktverbindung zwischen der Innenstadt und dem Universitätsbezirk zu errichten. Dabei konnten die Beleuchtungsmasten der 2013 nach fast 15-jähriger Bauzeit eröffneten Brücke genutzt werden, die bereits beim Bau für die Montage von Oberleitung dimensioniert wurden. Im Juli 2019 wurden die Ausleger montiert und der erste Fahrdraht konnte auf der Brückenzufahrt verlegt werden. Insgesamt werden rund 3,5 km Fahrleitung auf der Brücke montiert und rund 1,5 km als Zufahrt zur Brückenrampe von der Innenstadt aus. Die Eröffnung der neuen Linie ist für September 2019 vorgesehen.

Für die neue Linie wurden im März 2019 vier Trolleybusse und im April 2019 fünf Trolleybusse bei der Firma Vologda Stroytrans JSC bestellt, die die Fahrzeuge gemäß Vertrag innerhalb von 60 Tagen zu liefern hatten. Bereits im April trafen die ersten vier Niederflurtrolleybusse VMZ-5298.01 "Avangard" ein und gingen mit den Nr.330-333 in Betrieb. Die übrigen fünf bestellten Wagen folgten ab Mai 2019 und erhielten die Nummern 334-338.

Weitere Planungen sehen unter anderem auf Ul. Piskunova in Richtung Flughafen in Fortsetzung der Verbindung über die Akademische Brücke die Montage von Fahrleitung vor. Aber bereits Ende 2019 soll der Bau der Verlängerung nach Novo-Lenino beginnen, die Eröffnung dieser Linie soll dann 2020 erfolgen.

Kursk [RU] - Fünf Batterie-Trolleybusse

J. Lehmann - 10.06.2019

Ende Januar 2019 traf der erste von fünf bestellten Trolleybussen mit Batterieantrieb ein. Im Depot der Kurskaletrotrans MUP. Der Bürgermeister Nikolay Ovcharov kam persönlich zur Besichtigung des neuen Fahrzeugs, welches von der Stadt für den Betrieb beschafft wurde. Der Vertrag wurde am 26.10.2018 mit der Firma Ural Business Leasing LLC abgeschlossen, nachdem im März 2018 ein Vorführwagen der Firma Trolza getestet wurde. Dieser Batterie-Trolleybus wurde bereits 2016 für Moskau produziert und 2017 in Saint Petersburg erprobt. Nach dem Aufenthalt in Kursk verkehrte er einige Monate in Khimki und ab Mai 2018 konnte der in blau gehaltene Wagen nach Podolsk als Wagen 39 verkauft werden. Die fünf bestellten neuen Niederflurtrolleybusse des Typs 5265.08 "Megapolis" liefert die Firma Trolza, die weiteren Wagen konnten jedoch erst im Mai 2019 ausgeliefert werden.

Mit dem ersten Wagen 52 wurden jedoch im Februar 2019 Schulungsfahrten durchgeführt und am 13.3.2019 ging eine neue Trolleybuslinie 11 in Betrieb, die mittels Batterie fahrleitungslose Streckenabschnitte befährt. Nach Inbetriebnahme der übrigen Neufahrzeuge wird die Linie 11 verdichtet und es kann dann ein 20-Minuten-Betrieb angeboten werden.

Die letzte Neubeschaffung liegt bereits vier Jahre zurück, über einen Leasingvertrag lieferte die Firma BKM fünf Trolleybusse aus, ein weiterer folgte 2015 mit der Unterstützung des Einkaufszentrums "Europa", mit dessen Werbung der Wagen entsprechend dekoriert wurde.

Der Wagenpark besteht aus rund 60 Trolleybussen, die ein relativ geringes Durchschnittsalter von 12,8

Jahren aufweisen. Von den zahlreichen ZiU 682, die bis 1999 beschafft wurden, blieben nur wenige in Betrieb.

Moskwa [RU] - Weitere Trolleybuslinien umgestellt

K. Budach - 20.08.2019

Obwohl sich in der Öffentlichkeit immer wieder Unmut über die Entscheidung regt, den sehr großen Trolleybusbetrieb in der russischen Hauptstadt vollständig aufzugeben, gehen die Umstellungen weiter. Am 9. Februar 2019 wurde die Linie 12 eingestellt und die Wagen zur Intervall-Verstärkung der Linie 82 genutzt. Am 8. Mai hatten die Linien 36, 73 und 80, am 18. Mai 2019 die Linien 7, 11, 17, 34, 34k, 38 und 50 ihren letzten Einsatztag. Teilweise waren die Umstellungen bereits einige Zeit vorher geplant gewesen, so für die 36 ursprünglich am 12. März und für die 73 am 30. März. Am 15. Juli 2019 fuhren zum letzten Mal Trolleybusse auf der Linie 76, am 1. August 2019 Trolleybusse auf Linie 83. Somit ist die Anzahl der Trolleybuslinien auf 40 gesunken. Ein kleiner Lichtblick ist die Verlängerung der Linie 20 auf der Strecke der 21 bis zur neuen Endstelle Bereb Moskau zum 1. Juni 2019.

Die Flotte an Trolleybussen wird weiter reduziert, diverse neue Niederflurwagen wurden an verschiedene andere Betriebe im Land verkauft. Dazu gehören die Städte Rostov am Don, Yoshkar-Ola, Ivanovo, Berezniki, Bryansk, Makhachkala, Ulyanovsk, Oryol, Cherkessk und Ryazan. Der Flottenbestand liegt nun unter 1000, alle Verkäufe erfolgten in 2018. Mit den Trolleybussen 1620 (VMZ-62151 "Premier") und 1627 (Trolza-6206.01 "Megapolis") gelangten inzwischen auch zwei Niederflurgelenkwagen der Baujahre 2009/2010 in den Museumsbestand!

Mitarbeiter des Betreibers Mosgortrans wandten sich vor einiger Zeit in einem offenen Brief an Präsident Putin, um ihn auf die Situation aufmerksam zu machen und dazu zu bewegen, Einfluss auf die Entscheidungsträger in der Stadtverwaltung auszuüben - bislang ohne Rückmeldung.

Perm [RU] - Trolleybusbetrieb am 1.07.2019 eingestellt

J. Lehmann - 01.07.2019

Am 30.6.2019 um 23:27 Uhr startete Trolleybus 049 als Linie 5 letztmals von der Endhaltestelle "Husarov Street". Um 0:36 Uhr traf der Trolleybus in das Depot der MUP "Permgorelectrotrans" ein und schloß damit die knapp 59-jährige Geschichte des Trolleybusbetriebs ab.

Die Einstellung vollzog sich aufgrund Bestrebens des Bürgermeisters, der am 20.02.2019 im Rahmen eines neuen Verkehrsmodells in der Sitzung des Duma-Stadtkomitees die Einzelheiten der Einstellung des elektrischen Betriebs verkündete. Der erste der 85 bei der Firma Wolgabus bestellten Autobussen wurde Anfang März 2019 erwartet, es wurden 20 Gas- und 65 Dieselse mit Euro-5 erwartet. Den Anteil der Elektromobilität beabsichtigt die Stadtverwaltung durch die Errichtung neuer Straßenbahnlinien in den kommenden Jahren von derzeit 10% auf 20% zu erhöhen. Es ist dabei beabsichtigt, den Ausbau der Straßenbahn zu forcieren und die verbleibenden Buslinien sollen hierzu auf einen Zubringerverkehr reduziert werden. Die Trolleybusse hätten nur einen Anteil von 8,5 % am gesamten Personenverkehr. Zudem würde die Einstellung von drei Trolleybuslinien durch die Sperrung von drei der sechs Straßen durch das Stadtgebiet für die Rekonstruktion der Komsomolsky Avenue erforderlich. Diese Arbeiten würden bis 2022 andauern und die verbleibenden drei Trolleybuslinien bewertete die Stadtverwaltung als unrentabel.

Für die im Februar 2019 noch befahrenen sechs städtischen Trolleybuslinien standen 58 Trolleybusse zur Verfügung. Die 46 jüngeren Niederflurtrolleybusse sollen nun nach Beresniki abgegeben werden.

Im Mai 2019 wurden die Linien 8, 12 und 13 eingestellt, für die Linie 12 verkehrte ab dem 16.05.2019 eine Buslinie 62, während die Linie 8 ersatzlos aufgegeben wurde. Anstelle der letzten beiden Trolleybuslinien 1 und 5 wurde ab dem 1.7.2019 eine Autobuslinie 50 angeboten.

Noch vor 15 Jahren wurde der Ausbau des Trolleybusnetzes durch den „Masterplan für die Entwicklung der Stadt Perm bis 2020“ beschlossen, aber nach einem erneuten Beschluss im Jahr 2007 wurden die Ausbauplanungen eingestellt. Vor 10 Jahren wurden neue Trolleybusse mit Fördermittel des Landes beschafft. Mitte 2010 gingen 33 Trolza-5265.00 "Megapolis" (Nr. 264-296) in Betrieb, Ende 2010 folgten dann nochmals 13 Einheiten (297-309). Von den damals 9 Linien wurde ab dem 17.11.2014 die Trolleybus-Linie 3 und Mitte 2015 die Linie 2 eingestellt. Diese beiden Linien liefen überwiegend parallel zur Straßenbahn wie auch die übrigen Trolleybuslinien auf langen Abschnitten gemeinsam mit den Straßenbahnlinien fuhren.

Tver [RU] - Einstellung des Trolleybusbetriebs Anfang 2020 geplant

J. Lehmann - 05.08.2019

Mit Beschluss des Ständigen Ausschusses für Verkehr und Wohnungswesen der Stadtverwaltung am 24.04.2019 ging die Verantwortung für das bislang städtische Liniennetz in die Verwaltung des Verkehrsministeriums der Region über. Diese legte ihre Planung zur Neuordnung des Liniennetzes der Stadt vor. Dabei sollen Privat- und kommunale Unternehmer mit einheitlichen Bussen und einheitlichen Tarifen ein neugeordnetes Busnetz bedienen. Somit erspart sich die Stadt die notwendigen Investitionen im Fahrleitungsnetz des auf vier Linien reduzierten Trolleybusnetzes. In den letzten Jahren unterblieben größere Instandsetzungsmaßnahmen in der Infrastruktur, so dass es immer wieder Störungen durch altersbedingte Schäden an der Fahrleitung entstehen. Zudem wird der für den Straßenbahn- und Trolleybusbetrieb verantwortliche kommunale Verkehrsbetrieb MUP "PATP -1" nicht finanziell unterstützt, so dass auch Ausfälle durch Stromabschaltung wegen nicht bezahlter Stromrechnungen zu verzeichnen sind. So wurden aufgrund Schulden des Unternehmens eine Reihe von Umspannwerken am Morgen des 26. Juni 2019 abgeschaltet und Autobusse übernahmen vorübergehend die Verkehrsbedienung.

Mit einem Fahrplanwechsel am 1.8.2019 wurde der Verkehr auf den Trolleybuslinien leicht reduziert. Dennoch kommen auf den Trolleybuslinien 2, 3 und 7 je 13 bis 16 Kurse zum Einsatz, die Linie 4 wurde nun auf fünf Fahrten an Werktagen beschränkt. Im neuen Liniennetz ist nun die Verlängerung der Linie 2 vorgesehen, die Linie 4 soll komplett entfallen und die Linien 3 und 7 sollen als Linie 43 und 47 von Dieselnissen mittlerer Größe bedient werden.

Neben dem neu gestalteten Busnetz sollte die Straßenbahnlinie 5 noch bestehen bleiben. Hier hat sich die Bevölkerung für den Erhalt mit großer Mehrheit ausgesprochen, jedoch wurde sie am 14.11.2018 eingestellt. Nach Angaben der Behörden soll die Einstellung nur vorläufig sein, als Grund wurde eine technische Störung angegeben. Im Februar 2019 erhielt das kommunale Unternehmen „PATP-1“, die den Betrieb der Straßenbahn durchführt, ein Gutachten zur Beurteilung des Zustands der Gleise. Demnach sind erhebliche Reparaturen an einigen Abschnitten erforderlich. Mittlerweile wurden aber - angeblich wegen anstehender Bauarbeiten - Teile der Fahrleitung demontiert.

Der Wagenpark wurde mittlerweile auf 57 Einheiten reduziert, nachdem rund zehn Trolleybusse ersatzlos ausgemustert wurden, die älter als 15 Jahre waren. Mit dem zehnjährigen Trolza Optima Nr.63 schied im Frühjahr 2019 einer der zuletzt beschafften Trolleybusse aus dem Wagenpark aus. Seit 2007 wurden insgesamt 26 Trolza-5275.05 "Optima" neu beschafft, die letzten beiden gelangten im Dezember 2015 in Betrieb.

Duschanbe [TJ] - 150 neue Batterie-Trolleybusse

J. Lehmann - 29.07.2019

Am 09.05.2019 wurden vier Trolleybusse des Fabrikats BMK 32100D vorgestellt, sie erhielten die Betriebsnummern 1000 - 1003. Die neuen Trolleybusse kommen ab dem 10.05.2019 auf der Linie 1 zum Einsatz, die (zeitweise) eine Verlängerung vom Park Ayni zum Terminal "Marom" am nördlichen Rand der Stadt erhielt. Die Batterien in den neuen Trolleybussen ermöglichen den Betrieb ohne Fahrleitung auf diesem rund 2,7 km langen Streckenabschnitt. Es hängt auf diesem Abschnitt zwar noch Fahrleitung der ehemaligen Trolleybuslinie 11, diese wird aber schon seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt.

Die vier am 26.04.2019 angelieferten Trolleybusse wurden nach einer Mitte 2018 durchgeführten Ausschreibung im Januar 2019 bei der Firma Belkomunmash mit Hilfe eines Darlehens der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung bestellt. Der Auftrag belief sich auf 1 Million US-Dollar. Das von der EBWE finanzierte Entwicklungsprojekt für öffentliche Verkehrsmittel wurde 2015 begonnen und ermöglichte ab 2016 die Sanierung der Fahrleitung.

Bereits wenige Wochen nach der Inbetriebnahme der neuen Trolleybusse unterzeichnete die Stadt mit der Firma Belkomunmash eine Absichtsvereinbarung zur Lieferung von 100 weiteren Batterie-Trolleybussen. Bei einem Besuch des tadschikischen Präsidenten in Weißrussland Ende Juni 2019 galt dann ein Vertrag über die Lieferung von 150 Einheiten als abgeschlossen.

Bei der Inbetriebnahme der neuen Trolleybusse am 09.05.2019 umfasste nach Presseangaben der Wagenpark 135 Trolleybusse, von denen rund 70 auf den sieben Trolleybuslinien (1, 2, 4, 8, 9, 10 und 12) zum Einsatz kommen. Die aus den zwei Trolleybustypen ZiU-682G-016 (018) und Trolza-5275.03 Optima aus russischer Produktion bestehende Flotte wird in zwei Depots beherbergt. Die ersten Trolleybusse des Typs ZiU-682 mit einer Kunststoffmaske als moderne Front lieferte die Firma Trolza ab 2005 aus. Bis 2006 gingen 100 Einheiten in Betrieb, in 2009 folgten nochmals 60 Einheiten, die dann die letzten Trolleybusse der vorherigen Lieferungen aus den 80er und 90er Jahren ersetzen. Da es kaum Ersatzteile gab und ein Mangel an

Fachkräften für die Reparatur der Wagen besteht, wurden die ersten Trolleybusse schon nach kurzer Zeit abgestellt und als Ersatzteilspender degradiert. Bereits 2013 wurden daher neue Trolleybusse bestellt, die 2014 eintrafen. Es wurden neben 15 fertigen Trolleybusse auch 15 Bausätze geliefert, die in dem Mitte 2013 gegründeten staatlichen Unternehmen „Montage von Elektrofahrzeugen (Trolleybus) und Fahrrädern“ mit 60 Mitarbeitern komplettiert wurden. Bis Ende 2016 folgten noch weitere 15 Fahrzeuge zur Komplettierung, so dass Anfang 2017 insgesamt 45 teilmittelflurige Trolleybusse im Einsatz standen. Das staatliche Unternehmen ging dann in das tadschikisch-türkische Joint Ventures Akia Avesto Avtomativ Industry auf und komplettiert seit Anfang 2018 Autobusse eines türkischen Herstellers, der Busse unter der Marke AKIA produziert.

Die zahlreichen Minibusse wurden seit 2018 aus dem Stadtgebiet verbannt, aber im Wesentlichen durch Autobusse ersetzt. Bereits Anfang 2017 verkehrten von 417 existierenden Bussen rund 150 auf zahlreichen Autobuslinien durch das Stadtgebiet, während der Einsatz von Trolleybussen schon damals bei 72 Einheiten lag. Es bleibt zu hoffen, dass durch die Beschaffung der Batterie-Trolleybusse nun der elektrische Betrieb ausgedehnt wird.

trolley:planung - Indien: Nashik plant BRT-Hybrid-Trolleybus

K. Budach - 27.08.2019

In der indischen Stadt Nashik, mit etwa 1,7 Mio. Einwohnern und rund 200 km nordöstlich von Mumbai gelegen, ist der Bau eines elektrifizierten BRT-Systems mit Eigentrasse als "Hochbahn" vorgeschlagen worden. Zwei Hauptkorridore mit zusammen rund 22 km Länge sind zunächst vorgesehen, die vom gemeinsamen Endpunkt Gangapur auf getrennten Wegen die Innenstadt erreichen sollen und sich dort kreuzen. Linie 1 führt weiter bis zum Bahnhof Nashik Road, während Linie 2 am Mumbai Park endet. Es sollen Hybrid-Trolleybusse in Doppelgelenkausführung zum Einsatz kommen. Die Verwendung von Bussen bietet nicht nur Kostenvorteile bei der Erstellung und Beschaffung gegenüber einem Schienenverkehrsmittel (allerdings abhängig vom Fahrgastaufkommen), sondern ermöglicht auch die Einbindung von Zubringerbuslinien, die mit kleineren Einheiten (Solo- oder Gelenkwagen) von Hybrid-Trolleybussen befahren werden sollen. Zwei solcher "feeder routes" sind zunächst vorgesehen, die an bestimmten Stellen über Rampen in die beiden BRT-Linien eingefädelt werden sollen. Das Projekt wurde ausgearbeitet von der Maharashtra Metro Rail Corporation Limited (MAHA-METRO), die sich im Besitz der öffentlichen Hand befindet.

Dayton [US] - Lieferung der 41 Wagen beginnt

K. Budach - 11.07.2019

Die Auslieferung der 41 Serienwagen von Gillig/Kiepe mit IMC-Ausrüstung hat begonnen. Der erste Wagen traf am 3. Mai 2019 in Dayton ein und erhielt inzwischen die Nummer 1951. Die Ursprungsbestellung von 26 Wagen war durch Ausüben einer Option auf 41 aufgestockt worden. Zusammen mit den vier Vorserienwagen, von denen die zwei Diesel-Hybrid auf Batterie-Hybrid Trolleybus umgebaut werden, wird dann eine weitgehend einheitliche Flotte von 45 modernen Niederflurwagen zur Verfügung stehen. Sie lösen alle noch vorhandenen, rund 30 einsatzbereiten Skoda Obusse ab und helfen auch, den elektrischen Betrieb auf diverse Abschnitte auszudehnen, die nicht mit Fahrleitung überspannt sind. Dayton wird dann eine moderne, state-of-the-art Trolleybusflotte aufweisen, die als Vorbild für andere Anlagen auf im eigenen Land dienen sollte.

San Francisco [US] - Auslieferung der 185 Solowagen

K. Budach - 02.07.2019

Nach dem der erste neue 12 Meter Solowagen von New Flyer/Kiepe Electric der Reihe XT40 (40 foot length) schon im Frühjahr 2018 in San Francisco eingetroffen war, ist inzwischen nahezu die gesamte Serie ausgeliefert worden. Mitte Mai waren bereits 136 der bestellten 185 Wagen im Linienverkehr. Die Wagen ersetzen alle älteren, hochflurigen Skoda/ETI-Zweiachser, die sich inzwischen als sehr störanfällig erwiesen haben und von denen aktuell nur noch rund 60 Wagen im Einsatzbestand sind.

Die Investitionssumme in die 185 Neuwagen beträgt USD 244,6 Mio.

Gleichartige Wagen laufen schon seit 4 Jahren in Seattle - beide Städte hatten eine Gemeinschaftsbestellung über bis zu 530 Fahrzeuge (einschliesslich Optionen) getätigt. San Francisco hat zunächst 93 Gelenkwagen vom Typ XT60 aus der Bestellung abgerufen.

Derzeit werden in San Francisco 1 California, 2 Sutter, 3 Jackson, 5 Fulton (nur Wochenenden)/ 5R Fulton Rapid (nur werktags), 6 Haight/Parnassus, 14 Mission, 21 Hayes, 22 Fillmore, 24 Divisadero, 30 Stockton, 31 Balboa, 33 Ashbury, 41 Union und 45 Union-Stockton elektrisch befahren, des Weiteren ist die 49 Van Ness/Mission seit geraumer Zeit wegen Bauarbeiten ausser Betrieb. Eine Wiederaufnahme des elektrischen Betriebs ist für Ende 2019 vorgesehen, bis dahin ist nur ein Teil der insgesamt 93 Gelenkwagen im Liniendienst zu finden.

Mexico City (Ciudad de Mexico) [MX] - Erste Neuwagen nach 20 Jahren!

K. Budach - 04.06.2019

Der Auftrag zur Lieferung von neuen Trolleybussen ging überraschend nach China: Der chinesische Hersteller Yutong wird Solowagen mit leistungsfähigem Batteriezusatzpaket liefern, die auch Strecken abseits der Fahrleitung überbrücken können. Es handelt sich um die erste Neubestellung von Trolleybussen in Mexico seit mehr als 20 Jahren. Der einheimische Hersteller DINA, der an den zweiten mexikanischen Betrieb in Guadalajara vor 3 Jahren neue Trolleybusse geliefert hatte und seit geraumer Zeit der STE in der Hauptstadt einen Testwagen zur Verfügung gestellt hat, ging leer aus.

Geliefert werden noch in diesem Jahr 40 Fahrzeuge, nachdem ursprünglich von einer Bestellung von 30 Wagen ausgegangen war.

Allerdings ist für eine umfassende Erneuerung des völlig veralteten Fuhrparks der Kauf von mindestens 200 weiteren Wagen nötig. Derzeit werden mit den betriebsfähigen Wagen acht Linien bedient, der schlechte Zustand der bis zu 35 Jahre alten Obusse führt allerdings regelmässig zu Fahrtausfällen und Überfüllungen.

- 500 Neuwagen vorgeschlagen!

K. Budach - 15.08.2019

Nach Jahren der Vernachlässigung gab vor kurzem die Bestellung über 40 Neuwagen beim chinesischen Hersteller Yutong Hoffnung auf eine langsame Erholung des abgewirtschafteten Trolleybusbetriebs in der mexikanischen Hauptstadt. Die neu gewählte Bürgermeisterin Claudia Sheinbaum gab nun mit ihren weitreichenden Plänen zum Ausbau des ÖPNV weiteren Anlass zum Optimismus: Der Trolleybusbetrieb soll vollständig modernisiert, vier neue Linien zum Teil auf bestehenden, vor Jahren aufgegebenen Strecken eröffnet werden und im offiziellen Papier ist sogar von nicht weniger als 500 neuen Trolleybussen die Rede. Die STE haben neben der eingeleiteten Neubeschaffung auch die grundlegende Modernisierung von Altwagen in Betracht gezogen. Erst kürzlich präsentierten die STE den allerersten modernisierten Trolleybus der Type MASA-Toshiba Nr. 4202 vom Baujahr 1981. Die gesamte Karosserie einschließlich der Front und Heck wurden neu erstellt. Die originale Chopper GTC- und Thyristor Steuerung blieben dabei erhalten – die Fahr- und Bremselektronik wurden aber dabei optimiert – das Fahrzeug fährt deutlich ruckfreier als vorher. Der modernisierte Wagen mit der Typenbezeichnung MASA S-500T wurde im Juli 2019 in Betrieb genommen und dient als Vorserien- und Testfahrzeug um abzuwägen, ob weitere Modernisierungen der MASA-Flotte sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht sinnvoll sind. Die „neue“ MASA S-500 T verkehrt von Montag bis Freitag auf der Linie D „Eje 7-7A Sur“ zwischen San Andrés Tetepilco und der U-Bahn Endstation Mixcoac. Die Umsetzung aller dieser Pläne bleibt mit Spannung abzuwarten. Vom nominellen Fahrzeugbestand von 340 Fahrzeugen sind nur etwa 135 Trolleybusse tatsächlich einsatzbereit.

Der frisch modernisierte
MASA/Toshiba Trolleybus Nr. 4202.
Foto Copyright: Lic. Uriel German
Arano



Sao Paulo (SPT) [BR] - Ein weiterer Obus restauriert!

K. Budach - 11.06.2019

Nachdem Verkehrsfreunde schon vor geraumer Zeit mit der Restaurierung des längere Zeit als Fahrschulwagen genutzten Zweiachser Nr. 4 1586 (Fahrschulwagen 700) von Tutti/Scania/Marcopolo/

Powertronics Baujahr 1996 (unter Verwendung alter E-Ausrüstung) begonnen hatten, siehe Meldung <https://www.trolleyemotion.eu/trolleynews/beitrag/?id=7555>, konnte auch einer der beiden Gelenkwagen aus der gleichen Generation gerettet und restauriert werden. Der Trolleybus wurde nun kürzlich vorgestellt unter seiner alten Nummer 8000 und in der Ursprungslackierung in weiß-grün. Gebaut wurde er von Volvo/CAIO 1985 und erhielt 1997 eine neue Karosserie von Marcopolo.

Beide Wagen können zu Sonderfahrten auf dem Netz der SPT eingesetzt werden.

Rosario [AR] - Neues argentinisches Trolleybusmodell vorgestellt

K. Budach - 25.06.2019

Im Beisein des Provinzgouverneurs wurde in Santa Fé vom argentinischen Hersteller Biobus ein ganz neues Trolleybusmodell vorgestellt. Basierend auf dem Diesel-/Gasbusmodell Tansa Puma stellt der Hersteller einen Trolleybus als dreitürigen 12m-Solowagen vor, der von einem Drehstrommotor des einheimischen Herstellers Motores Czerweny S.A. angetrieben wird. Teile der elektrischen Ausrüstung lieferte der Hersteller WEG zu. Die Karosserie basiert auf dem seit 2005 gebauten, argentinischen Busmodell TATSA Puma D12 - der Wagen diente ursprünglich als Dieselbus in der Hauptstadt Buenos Aires. Der Biobus wurde am 30. Mai 2019 der Presse vorgestellt und soll kurzfristig zu Testfahrten auf dem Fahrleitungsnetz in Rosario eingesetzt werden. Hier steht die Ablösung seit 25 Jahren eingesetzten Marcopolo-Trolleybusse aus Brasilien in nicht allzu ferner Zukunft an, obwohl diese noch vor wenigen Jahren grundlegend modernisiert worden waren. Der neue Biobus hat nur einen kleinen Hilfsmotor für Fahrten in Schrittgeschwindigkeit abseits der Fahrleitung. Der Traktionsmotor hat lediglich 94 kW Leistung. Der ausgestellte Trolleybus trägt die Nr. 33. Der Wagen ist ein Prototyp und soll in Rosario ausgiebig getestet werden, bevor weitere Fahrzeuge in ähnlicher Form beschafft werden.

Christchurch [NZ] - Wiederaufnahme Museumsbetrieb und ein Neuzugang

K. Budach - 18.07.2019

Nachdem der Fahrbetrieb vor knapp zwei Jahren aufgrund technischer Unzulänglichkeiten im Museum Ferrymead bei Christchurch auf Neuseelands Südinsel unterbrochen worden war, haben Vereinsmitglieder viel Arbeit investiert, um die Anlage wieder fahrbereit zu machen. Einige Masten wurden erneuert, und die Fahrleitung neu ausgerichtet. Schon bald wird die Strecke wieder befahrbar sein, sehr zur Freude der Besucher des Museums.

Als weiteres Aufarbeitungsprojekt ist der Trolleybus 79 aus Dunedin äußerlich und technisch aufgearbeitet worden und steht nun den Besuchern des Museums in neuem Glanz wieder zur Verfügung.

Von den drei "Designline" Prototypen des stillgelegten Trolleybusbetriebs Wellington ging inzwischen ein Fahrzeug an das Museum Ferrymead über, allerdings wird das Fahrzeug vorerst nicht nach Christchurch verbracht, da aktuell auch geschützte Unterbringungsmöglichkeiten fehlen. Es handelt sich um den Wagen 302 vom Baujahr 2005. Er dürfte damit zu den jüngsten Museumstrolleybussen überhaupt gehören. Zusammen mit den beiden Wagen 301 und 303 war er im November 2017 von der Omnibus Society Wellington übernommen worden.

Ferrymead in Christchurch ist seit Einstellung des Trolleybusbetriebs in der Hauptstadt und dem Niedergang des privaten Museums in Foxton auf der Nordinsel der einzige Einsatzort für Trolleybusse, wenn auch nur bei sporadischen Ausfahrten.

trolley:firmen - 4800 Trolleybusse in der EU

J. Lehmann - 28.06.2019

Aus einem Vortrag ist nachfolgend die Statistik der Betriebe in der EU einschließlich Schweiz und Norwegen abrufbar. Insgesamt gibt es in den 30 Ländern 91 Trolleybusbetriebe, in denen insgesamt rund 4800 Trolleybusse in Betrieb sind. In der Auflistung wird nach Hersteller der Karosserie und der Elektrik sowie das Alter der Fahrzeuge differenziert. In drei Diagrammen wird eine Übersicht geboten, und zwar zur Inbetriebnahme von Trolleybussen 2010 bis Juni 2019, sortiert nach Hersteller sowie Alter der Trolleybusse in der EU und ein Diagramm über die Länge der hergestellten Trolleybusse.

Von den 278 Betrieben weltweit befinden sich in Russland, Ukraine, Belarus und Moldawien mit 139 die Hälfte der Betriebe. Die restlichen knapp 50 Betriebe verteilen sich im Wesentlichen auf Amerika und Asien. Eine Aktualisierung der Daten auf der TrolleyMotion-Worldmap

(siehe: <https://www.trolleyemotion.eu/trolleystaedte/>) wird in den kommenden Wochen durchgeführt.

- Bem1: Option auf 35 weitere Einheiten
 Bem2: Ausschreibung für gebr.Tb.
 Bem3: Ausschreibung für 30 Tb.
 Bem4: Auslieferung im Okt.19 vorgesehen
 Bem5: Option auf weitere 24 Tb bis 2024
 Bem6: zuzügl. Option auf 18 m-Trolleybusse
 Bem7: Auslieferung im Nov.19 vorgesehen
 Bem8: Option auf weitere GTb
 Bem9: Ausschreibung für 5 Batt-Tb.
 Bem10: Ausschreibung über 20 GTb.
 Bem11: Option auf weitere Tb.
 Bem12: Ausschreibung über 5+3 Tb.noch nicht beauftragt.
 Bem13: Ausschreibung für 10 Tb.
 Bem14: Ausschreibung für 5 Tb.
 Bem15: Ausschreibung für 25+26 Tb.
 Bem16: Ausschreibung für 100 Tb.
 Bem17: Rahmenvertrag insges.50 Tb.
 Bem18: Ausschreibung für 20 Tb.
 Bem19: Ausschreibung für 15 Tb.

2	BG	Bulgarien	1	
4	DT	Deutschland	1	
5	Est	Estland	1	
7	F	Frankreich	1	
8	GR	Griechenland	1	
10	I	Italien	1	
12	LT	Lettland	1	
13	LV	Litauen	1	
16	NL	Niederlande	1	
17	A	Österreich	1	
18	PL	Polen	1	
19	P	Portugal	1	
20	RO	Rumänien	1	
21	S	Schweden	1	
22	SL	Slowakei	1	
24	E	Spanien	1	
25	CZ	Tschechien	1	
26	H	Ungarn	1	
29	CH	Schweiz	1	
30	N	Norwegen	1	
1	BG	Belgien		1
3	DE	Dänemark		1
6	FN	Finnland		1
9	IA	Irland		1
11	KA	Kroatien		1
14	LE	Luxemburg		1
15	MT	Malta		1
23	SW	Slowenien		1
27	Ver	Vereinigtes Königreich		1
28	ZE	Zypern		1
			20	10

17	A	Österreich	2	
2	BG	Bulgarien	10	
29	CH	Schweiz	13	
25	CZ	Tschechien	13	
4	D	Deutschland	3	
24	E	Spanien	1	
5	Est	Estland	1	
7	F	Frankreich	4	
8	GR	Griechenland	1	
26	H	Ungarn	3	
10	I	Italien	15	
12	LT	Lettland	1	
13	LV	Litauen	2	
30	N	Norwegen	1	
16	NL	Niederlande	1	
19	P	Portugal	1	
18	PL	Polen	3	
20	RO	Rumänien	10	
21	S	Schweden	1	
22	SK	Slowakei	5	
			91	

Anzahl Trolleybusse:
gesamt in Betrieb

91 Betriebe in

EU-Länder incl. CH & N

1	Abakan	Russland	31.12.1980	0
2	Almetjevsk	Russland	13.01.1976	0
	Arkhangelsk	Russland	14.10.1974	0
3	Armavir	Russland	16.06.1973	0
4	Astrakhan	Russland	05.11.1967	0
5	Balakovo	Russland	18.11.1967	0
6	Barnaul	Russland	19.10.1973	0
7	Belgorod	Russland	03.12.1967	0
8	Beresniki	Russland	04.03.1961	0
9	Blagoweschtschensk	Russland	22.08.1979	0
10	Bratsk	Russland	01.02.1975	0
11	Brjansk	Russland	03.12.1960	0
12	Cheboksary/Tscheboksary	Russland	07.11.1964	0
13	Chelyabinsk/Tscheljabinsk	Russland	22.11.1942	0
14	Cherkassk/Tscherkessk	Russland	19.11.1988	0
15	Chita/Tschita	Russland	30.12.1970	0
16	Dsershinsk	Russland	15.04.1976	0
17	Engels	Russland	29.04.1964	0
	Gatchina	Russland	unbekannt	0
	Grozny/Grosny	Russland	31.12.1975	0
18	Irkutsk	Russland	06.11.1970	0
19	Ivanowo	Russland	06.11.1962	0
20	Izhevsk	Russland	06.11.1968	0
21	Kaliningrad	Russland	05.11.1975	0
22	Kaluga	Russland	30.03.1956	0
	Kamensk-Uralskij	Russland	01.11.1956	0
23	Katschkanar	Russland	11.10.1972	0
24	Kazan	Russland	27.11.1948	0
25	Kemerovo	Russland	25.09.1970	0
26	Khabarovsk/Chabarowsk	Russland	17.01.1975	0
27	Khimki	Russland	24.04.1997	0
28	Kirov	Russland	08.11.1943	0
29	Kostroma	Russland	10.01.1974	0
30	Kowrow	Russland	10.03.1975	0
31	Krasnodar	Russland	28.07.1950	0
32	Krasnowarsk	Russland	05.11.1959	0
33	Kurgan	Russland	24.11.1965	0
34	Kursk	Russland	18.08.1972	0
35	Leninsk-Kuznetzkij	Russland	11.01.1984	0
36	Lipetsk	Russland	01.02.1972	0
37	Maikop	Russland	29.11.1974	0
38	Makhachkala	Russland	14.02.1973	0
39	Miass	Russland	01.02.1985	0
40	Moskwa	Russland	15.11.1933	0
41	Murmansk	Russland	11.02.1962	0
	Mytishchi	Russland	unbekannt	0
42	Nalchik/Naltschik	Russland	22.11.1980	0
43	Nizhni Novgorod	Russland	27.06.1947	0
44	Novocheboksarsk	Russland	03.11.1979	0
45	Novokuybyshevsk	Russland	04.01.1986	0
46	Novokuznetsk	Russland	06.01.1978	0
47	Novorossiysk	Russland	01.04.1969	0
48	Novosibirsk	Russland	07.11.1957	0
49	Omsk	Russland	05.11.1955	0
50	Orel/Oryol	Russland	29.10.1968	0
51	Orenburg	Russland	28.04.1953	0
52	Penza	Russland	04.11.1948	0
53	Perm	Russland	06.11.1960	0
54	Petrozavodsk	Russland	05.09.1961	0
55	Podolsk	Russland	28.04.2001	0
56	Rostow-na-Donu	Russland	18.03.1936	0
57	Rubzovsk	Russland	28.12.1973	0
58	Ryazan	Russland	13.11.1949	0
59	Rybinsk	Russland	14.12.1976	0
60	Saint Petersburg	Russland	21.10.1936	0
61	Samara	Russland	07.11.1942	0
62	Saransk	Russland	29.01.1966	0
63	Saratov	Russland	06.11.1952	0
	Shakhty/Schachty	Russland	30.09.1975	0
64	Smolensk	Russland	08.04.1991	0
65	Stavropol	Russland	29.07.1964	0
66	Sterlitamak	Russland	24.02.1961	0
	Syzran	Russland	26.12.2002	0
67	Taganrog	Russland	25.12.1977	0
68	Tambow	Russland	06.11.1955	0
69	Tolyatti/Togliatti	Russland	21.01.1966	0

70	Toms	Russland	05.11.1967	0
	Tscherniachowsk	Russland	27.11.1936	0
71	Tula	Russland	03.11.1962	0
72	Tver	Russland	05.05.1967	0
	Tyumen	Russland	12.06.1970	0
73	Ufa	Russland	27.01.1962	0
74	Uljanowsk	Russland	31.12.1973	0
75	Velikiy Novgorod	Russland	03.12.1995	0
76	Vidnoye	Russland	09.09.2000	0
	Vladikavkas (Ordshonikidse)	Russland	01.02.1977	0
77	Vladimir	Russland	06.11.1952	0
78	Vladivostok	Russland	28.01.1965	0
79	Volgograd	Russland	31.12.1960	0
80	Vologda	Russland	30.12.1976	0
81	Voronezh	Russland	05.11.1960	0
82	Wolgodonsk	Russland	04.10.1977	0
83	Yaroslavl/Jaroslawl	Russland	07.11.1949	0
84	Yekaterinburg/Jekaterinburg	Russland	17.10.1943	0
85	Yoshkar-Ola/Joschkar-Ola	Russland	25.12.1970	0
	85 Betriebe in	Russland		
1	Alchevsk/Altschewsk	Ukraine	26.09.1954	0
2	Alushta	Ukraine	30.08.1983	0
3	Antratsit	Ukraine	27.09.1987	0
4	Artemovsk/Artemiowsk	Ukraine	29.04.1968	0
5	Bila Tserkva/Belaja Zerkow	Ukraine	23.06.1980	0
6	Cherkassy/Tscherkassy	Ukraine	09.11.1965	0
7	Chernigow/Tschernigow	Ukraine	04.11.1964	0
8	Chernivtsi/Tschernowzy	Ukraine	01.02.1939	0
9	Dnipro	Ukraine	07.11.1947	0
	Dobropillya	Ukraine	23.02.1968	0
10	Donezk	Ukraine	03.01.1940	0
	Dzerzhinsk	Ukraine	26.04.1985	0
11	Horlivka/Gorliwka	Ukraine	06.11.1974	0
12	Iwano-Frankowsk	Ukraine	31.12.1983	0
13	Kerch/Kertsch	Ukraine	18.09.2004	0
14	Kharkiv/Charkiw	Ukraine	05.05.1939	0
15	Khartsyzsk/Chartschysk	Ukraine	04.02.1982	0
16	Kherson/Cherson	Ukraine	16.06.1960	0
17	Khmelnitskiy/Chmelniczki	Ukraine	25.12.1970	0
18	Kiew/Kyiv	Ukraine	05.11.1935	0
19	Kramatorsk	Ukraine	10.11.1971	0
20	Krasnodon	Ukraine	01.01.1988	0
21	Kremenchug	Ukraine	06.11.1966	0
22	Kropyvnyckyj (-2016:Kirovograd)	Ukraine	04.11.1967	0
23	Kryvyi Rih	Ukraine	21.12.1957	0
24	Lisichansk	Ukraine	07.03.1972	0
25	Lugansk	Ukraine	25.01.1962	0
26	Lutsk	Ukraine	08.04.1972	0
27	Lviv	Ukraine	27.11.1952	0
28	Makiyivka	Ukraine	13.11.1969	0
29	Mariupol	Ukraine	21.04.1970	0
30	Mikolajiv/Nikolajev	Ukraine	29.11.1967	0
31	Odesa/Odessa	Ukraine	07.11.1941	0
32	Poltava	Ukraine	14.09.1962	0
33	Rivne/Rowno	Ukraine	27.12.1974	0
34	Sevastopol	Ukraine	07.11.1950	0
35	Severodonetsk	Ukraine	01.01.1979	0
36	Simferopol	Ukraine	07.10.1959	0
37	Slavyansk	Ukraine	19.03.1977	0
	Stakhanov	Ukraine	01.03.1970	0
38	Sumy	Ukraine	25.08.1967	0
39	Ternopil	Ukraine	24.12.1975	0
40	Vinnitsya/Winniza	Ukraine	17.02.1964	0
	Wuhlehirsk/Uglehorsk	Ukraine	08.07.1982	0
41	Yalta/Jalta	Ukraine	30.04.1961	0
42	Zaporizhzhya	Ukraine	22.12.1949	0
43	Zhitomir/Shitomir	Ukraine	01.05.1962	0
	43 Betriebe in	Ukraine		
1	Babruysk/Bobruisk	Belarus	30.08.1978	0
2	Brest	Belarus	20.04.1981	0
3	Gomel	Belarus	20.05.1962	0
4	Hrodna/Grodno	Belarus	05.11.1974	0
5	Minsk	Belarus	19.09.1952	0
6	Mogilew/Mahiloŭ	Belarus	19.01.1970	0
7	Vitebsk/Wizebsk	Belarus	01.09.1978	0
	7 Betriebe in	Belarus		

1	Balti	Republik Moldau	21.06.1972	0
2	Bendery/Tighina	Republik Moldau	19.06.1993	0
3	Chisinau	Republik Moldau	12.10.1949	0
	Solontschen	Republik Moldau	01.05.1992	0
4	Tiraspol	Republik Moldau	01.11.1967	0
	4 Betriebe in	Moldavien		

139 Betriebe in Belarus, Ukraine, Moldavien, Rußland

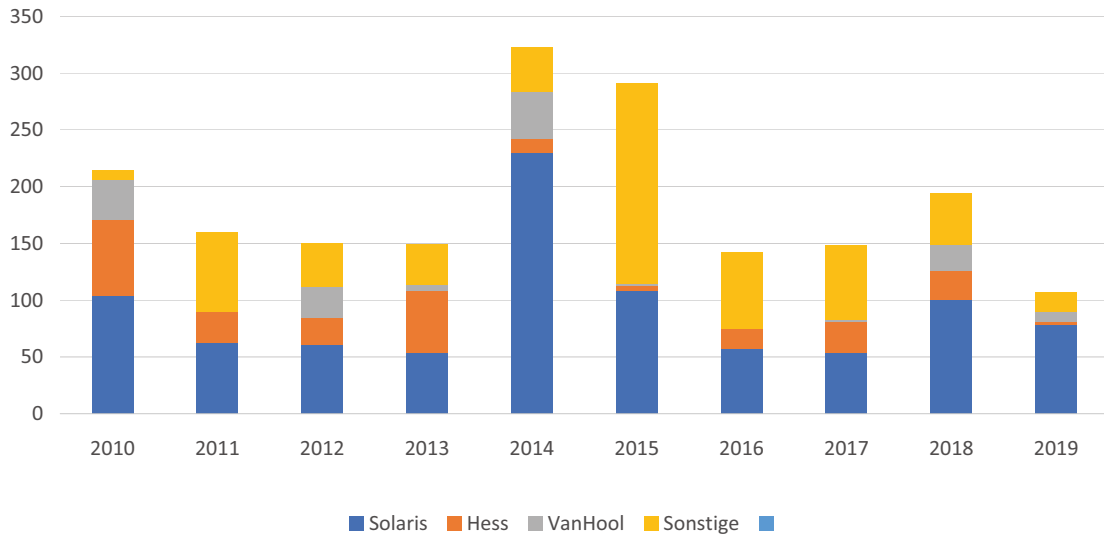
	Anshan	China	01.01.1975	0
1	Baoding	China	29.12.2018	0
2	Beijing	China	26.02.1957	0
	Benxi	China	01.07.1960	0
	Changchun	China	01.07.1960	0
	Chengdu	China	01.01.1962	0
	Chongqing	China	24.12.1955	0
3	Dalian	China	01.10.1960	0
	Fuzhou	China	28.09.1983	0
	Gatchina	Russland	unbekannt	0
4	Guangzhou	China	30.09.1960	0
	Handan Fengfeng (Hebei Province)	China	unbekannt	0
5	Hangzhou	China	26.04.1961	0
	Harbin	China	31.12.1958	0
	Ji'xi Hengshan (Heilongjiang Province)	China	unbekannt	0
	Jilin	China	01.10.1960	0
6	Jinan	China	01.01.1977	0
	Lanzhou	China	31.12.1959	0
7	Luoyang	China	01.10.1984	0
	Nanchang	China	01.07.1971	0
	Nanjing/Nanning	China	01.08.1960	0
8	Qingdao	China	25.10.1960	0
	Qiqihar	China	unbekannt	0
9	Shanghai	China	15.11.1914	0
	Shenyang	China	01.11.1951	0
	Tai'an Yangzhuang (Shandong Province)	China	unbekannt	0
10	Taiyuan	China	01.05.1960	0
	Taiyuan Xi'shan Du'r-ping (Shanxi Province)	China		0
	Taiyuan Xi'shan Guan-di (Shanxi Province)	China		1
	Tianjin	China	01.07.1951	0
11	Wuhan	China	20.09.1958	0
12	Wuyang Coal Mine (Shan'xi Province)	China	unbekannt	0
	Xin'mi (Henan Province)	China	unbekannt	0
	Xingtai Xintai (Hebei Province)	China	unbekannt	0
	XiÁ'an	China	01.10.1959	0
	Zhengzhou	China	01.05.1979	0
	12 Betriebe in	China		

25 Betriebe in Asien (China, Nordkorea, Mongolei, Kirgirsien etc.)

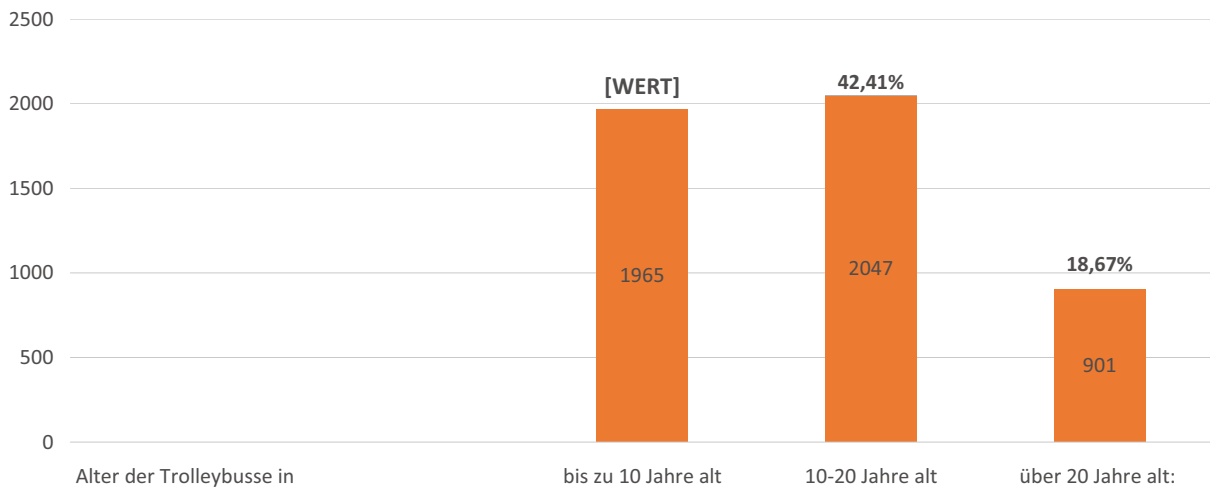
23 Betriebe in Amerika etc.

278 Betriebe weltweit

Inbetriebnahme von Trolleybussen 2010 bis Jun.2019



Alter der Trolleybusse in der EU:



Länge der Trolleybusse

